



**Managementplan
für das FFH-Gebiet 8314-342
"Wiesen bei Waldshut"
- Erhebungsbögen -**

Auftragnehmer	proECO Umweltplanung gmbh
Datum	24.11.2014



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG



Dieses Projekt wird von
der Europäischen Union
kofinanziert (ELER)

Managementplan für das FFH-Gebiet 8314-342 "Wiesen bei Waldshut"

Auftraggeber	Regierungspräsidium Freiburg Referat 56 - Naturschutz und Landschaftspflege <i>Verfahrensbeauftragte:</i> Steffi Baunemann Dr. Susanne Wolfer Regina Biss	
Auftragnehmer	proECO Umweltplanung gmbh Andres Beck Klaus Blasel Michael Lüth Jürgen Vögtlin	
Erstellung Waldmodul	Regierungspräsidium Freiburg Referat 82 - Forstpolitik und Forstliche Förderung Dietmar Winterhalter	
Datum	24.11.2014	
Dieses Projekt wird vom Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und vom Land Baden-Württemberg im Rahmen des Maßnahmen- und Entwicklungsplans Ländlicher Raum Baden-Württemberg 2007-2013 (MEPL II) gefördert.		
Erstellt in Zusammenarbeit mit		
		
Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg	Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg	Dieses Projekt wird von der Europäischen Union kofinanziert (ELER)

Zitiervorschlag: Regierungspräsidium Freiburg (Hrsg.) (2014): Managementplan für das FFH-Gebiet 8314-342 "Wiesen bei Waldshut " bearbeitet von proECO Umweltplanung gmbh

Bild Titelseite: Wiese bei Birndorf (Bildautor: J. Vögtlin)

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8314342 - Steinbach SW Uteralpfen - 18314342300002

28.01.2015

Gebiet	FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr.	18314342300002
Erfassungseinheit Name	Steinbach SW Uteralpfen
LRT/(Flächenanteil):	3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (52%)

Interne Nr.	8314302909	Feld Nr.	-		
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	10235		
Kartierer	Knettel, Doris	Erfassungsdatum	14.07.2009	Anzahl Nebenbogen:	1

Beschreibung Naturnaher Bergbach mit steinig-blockreichem Bachbett, im durchschnitt 2-3 m breit. Der Bach führt schnell fließendes Wasser mit hoher Schleppkraft. Auf größeren Blöcken wächst eine flutende Wassermoos-Art. Insgesamt sehr naturnahes Fließgewässer von hoher ökologischer Wertigkeit.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar des LRT ist mit vereinzelt Vorkommen einer typischen Art durchschnittlich bis beschränkt. Aufgrund der naturnahen Struktur und hohen Gewässergüte ergibt sich eine Gesamtbewertung mit B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (77.835509%)
 120 Alb-Wutach-Gebiet (22.164458%)

TK-Blatt 8314 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Fontinalis antipyretica			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8314342 - Steinbach SW Uteralpfen - 18314342300002

28.01.2015

1. Nebenbogen: 91E0* (48%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (48%)
---------------------------	---	-----------------------------	---

Beschreibung	Schmäler (2 bis 3 m breiter) Auwaldgürtel aus Schwarzerlen, Eschen, und weiteren Edellaubhölzern umsäumt den Steinbach. Mehrfach ist der Auwald durch fichtenreiche Partien unterbrochen bzw. nur einseitig ausgebildet. die bodenvegetation ist hochstaudenreich mit Bach-Nelkenwurz, Behaartem Kälberkropf, und vereinzelt eisenhutblättrigem Hahnenfuß.
---------------------	--

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Der Erhaltungszustand des LRT 91E0 Auenwälder mit Erle, Esche und Weide wird insgesamt mit gut eingestuft. Es handelt sich teilweise um naturnahe Bestände, die jedoch von nicht standortgerechten Fichtenbeständen unterbrochen sind.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Acer pseudoplatanus		
Aegopodium podagraria		
Alnus glutinosa		
Caltha palustris		
Chaerophyllum hirsutum		
Corylus avellana		
Deschampsia cespitosa		
Filipendula ulmaria		
Fraxinus excelsior		
Hesperis matronalis		
Impatiens noli-tangere		
Lonicera xylosteum		
Prunus padus		
Stachys sylvatica		
Stellaria nemorum		
Viburnum opulus		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Quelle am Liederbach O Ziegelhütte - 18314342300003

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 18314342300003
Erfassungseinheit Name Quelle am Liederbach O Ziegelhütte
LRT/(Flächenanteil): 7220* - Kalktuffquellen (100%)

Interne Nr. 8315302709 **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 3 **Fläche (m²)** 328
Kartierer Knettel, Doris **Erfassungsdatum** 15.07.2009 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Kleiner Quellbach mit Versinterungen am Westufer des Liederbaches. Der Bach fließt innerhalb eines Fichten-dominierten Bestandes und ist mit einem schmalen Eschen-Gürtel bestockt. Oberhalb der Mündung in den Liederbach bestehen kleinflächige Versinterungen mit vereinzelter Vorkommen von tuffbildenden Moosen (Cratoneuron spec.).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Aufgrund der nur schwach ausgeprägten Versinterung und des geringen Vorkommens lebensraumtypischer Moose (Cratoneuron spec.) Gesamtbewertung mit C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100%)

TK-Blatt 8315 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 814 Expansive Pflanzenart **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cratoneuron spec.			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Fels O Hechwihl - 18314342300004

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 18314342300004
Erfassungseinheit Name Fels O Hechwihl
LRT/(Flächenanteil): 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

Interne Nr. 8314303009 **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 68
Kartierer Knettel, Doris **Erfassungsdatum** 14.07.2009 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Kleiner Fels in einem Feldgehölz. Ca. 3 m hoher, nordwestlich exponierter Felsanschnitt aus quarzhaltigem Gestein des Muschelkalks (wohl ehemalige Abbaufäche). Der Fels ist mit Mehlbeere, Kiefer und Esche bestockt und vollständig beschattet. Am Felsfuß wachsen Haselsträucher und junge Eschen. Die Felswand ist weitgehend ohne Bewuchs, randlich kommen einige Stöcke des Schwarzstieligen Strichfarns vor.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Der Fels ist einseitig exponiert und ohne besondere Strukturen. Felsspaltenvegetation ist nur ansatzweise vorhanden. Insgesamt durchschnittliche bis beschränkte Ausprägung des LRT.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100.007193%)

TK-Blatt 8314 (100.007193%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium trichomanes			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Fels N Liedermatten - 18314342300005

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 18314342300005
Erfassungseinheit Name Fels N Liedermatten
LRT/(Flächenanteil): 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

Interne Nr.	8315302609	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	70
Kartierer	Knettel, Doris	Erfassungsdatum	15.07.2009 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Ca. 3 m hohe Felskante mit Stolleneingang am Felsfuß. Die Felskante ist überwiegend mit jungen Eschen bestockt und mit Farnen und Efeu überwachsen. Felstypische Arten sind kaum vorhanden. Im südlichen Bereich vereinzelt Vorkommen von Gelaptem Schildfarn.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Aufgrund des weitgehenden Fehlens felstypischer Arten und Felsspaltenvegetation und der geringen Strukturvielfalt Gesamtbewertung mit C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100.004684%)

TK-Blatt 8315 (100.004684%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8314342 - Waldmeister-Buchenwald bei Kuchelbach und Schmitzingen -
18314342300006

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 18314342300006
Erfassungseinheit Name Waldmeister-Buchenwald bei Kuchelbach und Schmitzingen
LRT/(Flächenanteil): 9130 - Waldmeister-Buchenwald (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	108913
Kartierer	n.n. FE	Erfassungsdatum	01.01.2010
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Naturnah ausgebildeter Buchenwald im Privatwald. Anteil nicht gesellschaftstypischer Baumarten liegt bei 19% (v.a. Waldkiefer)

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Der Lebensraumtyp 9130 Waldmeister-Buchenwald ist insgesamt in einem guten Erhaltungszustand B. Er ist insgesamt durch seine geringe Flächengröße und geringen Altersstrukturarm. Der Fortbestand des Lebensraumtyps 9130 kann jedoch langfristig als gesichert angesehen werden.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100%)

TK-Blatt
8314 (96.689061%)
8315 (3.310938%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Fagus sylvatica			nein
Fraxinus excelsior			nein
Galium odoratum			nein
Hepatica nobilis			nein
Lonicera xylosteum			nein
Mercurialis perennis			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Seggen-Buchenwald nördlich Kuchelbach - 18314342300007

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 18314342300007
Erfassungseinheit Name Seggen-Buchenwald nördlich Kuchelbach
LRT/(Flächenanteil): 9150 - Orchideen-Buchenwälder (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2979
Kartierer Knettel, Doris **Erfassungsdatum** 14.07.2009 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Sehr kleinflächig ausgebildeter Seggen-Buchenwald an einer SW-exponierten flachgründigen Kalkschutt-Hang. Bodenvegetation mit Immenblatt und vereinzelter Orchideen-Vorkommen. Es handelt sich um einen Übergangsbereich zum Platterbsen-Buchenwald.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Der Lebensraumtyp 9150 Orchideen-Buchenwald ist insgesamt in einem guten Erhaltungszustand B. Er ist insgesamt durch seine geringe Flächengröße und geringen Alters strukturarm. Der Bestand ist insgesamt in seiner Artenzusammensetzung naturnah.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100.00004%)

TK-Blatt 8314 (100.00004%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Abies alba			nein
Cephalanthera damasonium			nein
Fagus sylvatica			nein
Fraxinus excelsior			nein
Hieracium murorum			nein
Mercurialis perennis			nein
Neottia nidus-avis			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8314342 - Schlucht-Hangmischwald am Liederbach südlich Eschbach -
18314342300008

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 18314342300008
Erfassungseinheit Name Schlucht-Hangmischwald am Liederbach südlich Eschbach
LRT/(Flächenanteil): 9180* - Schlucht- und Hangmischwälder (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4495
Kartierer	Knettel, Doris	Erfassungsdatum	15.07.2009
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Der bachbegleitende Bestand ist überwiegend als Ahorn-Eschen-Schluchtwald mit Eschen-dominierter Baumschicht ausgebildet. Die Baumschicht ist durch die Beimischung von Fichten beeinträchtigt. In der stellenweise spärlich ausgebildeten Krautschicht kommt viel Verjüngung der Gehölze (Bergahorn, Esche) vor, daneben Goldnessel und Bärlauch.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Der Lebensraumtyp 9180 Schlucht- und Hangmischwald ist insgesamt in einem guten Erhaltungszustand B. Örtlich ist der Baumbestand fichtenreich und weist eine schlecht ausgeprägte Bodenvegetation auf.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100.000009%)

TK-Blatt 8315 (100.000009%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer campestre			nein
Acer pseudoplatanus			nein
Cornus sanguinea			nein
Corylus avellana			nein
Fagus sylvatica			nein
Fraxinus excelsior			nein
Geranium robertianum			nein
Lamium galeobdolon			nein
Lonicera xylosteum			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8314342 - Tuffquellen Wiesle N Weilheim - 18314342300009

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 18314342300009
Erfassungseinheit Name Tuffquellen Wiesle N Weilheim
LRT/(Flächenanteil): 7220* - Kalktuffquellen (100%)

Interne Nr.	8315303812	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	4	Fläche (m²)	78
Kartierer	Auweiler, Kristin	Erfassungsdatum	01.03.2012 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mehrere Quellstellen in älterer Fichtenaufforstung mit etwas Laubholz. Kleine Quellstellen mit Kalksinter und -krümeln; spärliche Moosvegetation; das abfließende Wasser wird in angelegten Gräben gesammelt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	C	-
Gesamtbewertung	C	Durchschnittlicher Zustand aufgrund von schwacher Ausprägung und künstlicher Veränderungen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100.000896%)

TK-Blatt 8315 (100.000896%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen	814 Expansive Pflanzenart	Grad 2	mittel
	218 Entwässerung, landwirtschaftlich	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cratoneuron spec.			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Glatthaferwiesen Pfaffenmatte - 28314342300002

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300002
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen Pfaffenmatte
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	001	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	4	Fläche (m²)	14340	
Kartierer	Vöglin, Jürgen	Erfassungsdatum	04.05.2011	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreich ausgebildete Glatthaferwiesen im Gewann Pfaffenmatte südlich von Eschbach. Die aus vier Teilflächen bestehende Erfassungseinheit stockt auf der ost-exponierten Talseite des Eschbaches. Standörtlich kleinstrukturiert (Rutschhang?) dadurch Wechsel von sehr mageren und trockenen zu den Halbtrockenrasen vermittelnden Bereichen in steilen Hangbereich und einer feuchten Senke im Süden der Pfaffenmatte. Überwiegend sehr artenreich ausgebildeter, kräuterreicher Bestand mit zahlreichen Zählarten. Ganz im Süden in Ziegen- / Schafweiden übergehend, die nicht mehr erfasst wurden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildeter, artenreicher Bestand mit standörtlichen Übergängen zu Halbtrockenrasen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100%)

TK-Blatt 8315 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum			nein
Anthriscus sylvestris			nein
Arrhenatherum elatius			nein
Bromus erectus			nein
Centaurea jacea			nein
Crepis biennis			nein
Galium album			nein
Helictotrichon pubescens			nein
Heracleum sphondylium			nein
Knautia arvensis			nein
Lotus corniculatus agg.			nein
Poa pratensis			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8314342 - Glatthaferwiesen Pfaffenmatte - 28314342300002

28.01.2015

Ranunculus acris		nein
Ranunculus bulbosus		nein
Salvia pratensis		nein
Sanguisorba minor		nein
Trachystemon orientalis		nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Halbtrockenrasen Pfaffenmatte - 28314342300003

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300003
Erfassungseinheit Name Halbtrockenrasen Pfaffenmatte
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	002	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5229
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	04.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Äußerst artenreich ausgebildeter Halbtrockenrasen im Gewinn Pfaffenmatte südlich von Eschbach. Die Erfassungseinheit stockt auf der ost-exponierten Talseite des Eschbaches. Durch Pflegemahd in gutem Erhaltungszustand. Struktureiche Übergänge (Säume) zu den angrenzenden Gehölzen. Bemerkenswertes Vorkommen von Orchideen (*Orchis ustulata*, *Orchis militaris*) und weiteren gefährdeten Arten. Teilweise fließende Übergänge zu den angrenzenden Glatthaferwiesen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Sehr gut ausgebildete, strukturreicher Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100%)

TK-Blatt 8315 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria			nein
Bromus erectus			nein
Buphthalmum salicifolium			nein
Carex caryophyllea			nein
Carex flacca			nein
Carlina vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea			nein
Euphorbia brittingeri	etliche, mehrere		nein
Euphorbia cyparissias			nein
Knautia arvensis			nein
Leucanthemum ircutianum			nein
Listera ovata			nein
Onobrychis viciifolia			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Halbtrockenrasen Pfaffenmatte - 28314342300003

28.01.2015

Orchis militaris	etliche, mehrere	nein
Orchis ustulata	etliche, mehrere	nein
Picris hieracioides		nein
Plantago media		nein
Polygala amarella		nein
Polygala vulgaris		nein
Primula veris		nein
Ranunculus bulbosus		nein
Salvia pratensis		nein
Sanguisorba minor		nein
Thesium pyrenaicum		nein
Thymus pulegioides		nein
Tragopogon orientalis		nein
Trifolium campestre		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Magerweide Ziegelhütte - 28314342300004

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300004
Erfassungseinheit Name Magerweide Ziegelhütte
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	003	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1138	
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	04.05.2011	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Unmittelbar nördlich von Ziegelhütte gelegene, durch Ziegen extensiv beweidete Glatthaferwiese. Sehr magerer Standort an ostexponiertem Hang. Kräuterreiche Ausbildung mit zahlreichen Kenn- und Zählarten. Am Unterhang in brachähnliche Stadien übergehend mit Fiederzwecken-Bewuchs.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenreicher, beweideter Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100%)

TK-Blatt 8315 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum			nein
Brachypodium pinnatum			nein
Bromus erectus			nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides			nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt		nein
Plantago lanceolata			nein
Rumex acetosa			nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere		nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere		nein
Thymus pulegioides			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Glatthaferwiese Ziegelhütte - 28314342300005

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300005
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese Ziegelhütte
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	004	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1645	
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	04.05.2011	Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Sehr magere und artenreiche Glatthaferwiese an einem Osthang bei Ziegelhütte. Mit Streuobst durchsetzter Bestand mit teilweise sehr flachgründigen Böschungen, die mit Elementen der Halbtrockenrasen bewachsen sind (Nebenbogen). An den Rändern versauerte Bereiche durch nachlassende (fehlende?) Nutzung. Im Süden durch Schafweide (Koppeln) begrenzt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Kleinflächiger aber gut ausgebildeter Bestand. Artenreiche Säume zum hangabwärts angrenzenden Wald.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100.000189%)

TK-Blatt 8315 (100.000189%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius			nein
Brachypodium pinnatum			nein
Briza media			nein
Bromus erectus			nein
Centaurea jacea			nein
Centaurea scabiosa			nein
Knautia arvensis			nein
Salvia pratensis			nein
Sanguisorba minor			nein
Tragopogon orientalis			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8314342 - Glatthaferwiese Ziegelhütte - 28314342300005

28.01.2015

1. Nebenbogen: 6212 (10%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (10%)
---------------------------	---	-----------------------------	---

Beschreibung	Auf flachgründigen Böschungen inmitten einer Glatthaferwiese gelegener Halbtrockenrasen. Artreiche, leicht versaumte Ausbildung.
---------------------	--

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildeter, kleinflächiger Bestand.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Anthyllis vulneraria		
Bromus erectus		
Hieracium pilosella		
Hippocrepis comosa		
Orchis militaris		
Origanum vulgare		
Thesium pyrenaicum		
Thymus pulegioides		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Glatthaferwiese Weihermatten I - 28314342300006

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300006
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese Weihermatten I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	005	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	24193	
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	04.05.2011	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Aus zwei Teilflächen bestehende Erfassungseinheit. Erste Teilfläche am flachen Unterhang im Gewinn Weihermatten stockende Glatthaferwiese. Wüchsige Ausbildung mit mässiger Artenvielfalt. Als Zählarten *Crepis biennis*, *Salvia pratense* und *Knautia arvensis* stetig vorhanden. Durch Obergräser dominierter, strukturreicher Bestand mit Streuobstbestand und verzahnten Übergängen zu kleinem Feuchtgebiet im Süden sowie Feldgehölzen am Oberhang. Mähwiesennutzung. Zweite Teilfläche nordöstlich von erster und von dieser durch einen mit Gehölzen gesäumten Graben getrennt. Wüchsiger Bestand mit ungünstigem Nutzungsregime (Brache?). Teilweise mit Eschenjungwuchs bestanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Gut ausgebildeter aber wenig artenreicher Bestand mit relativ hoher Produktivität.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 160 Hochrheintal (100.000026%)

TK-Blatt 8315 (100.000026%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>			nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>			nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>			nein
<i>Bromus hordeaceus</i>			nein
<i>Colchicum autumnale</i>			nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Dactylis glomerata</i>			nein
<i>Festuca pratensis</i>			nein
<i>Galium album</i>			nein
<i>Heracleum sphondylium</i>			nein
<i>Holcus lanatus</i>			nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8314342 - Glatthaferwiese Weihermatten I - 28314342300006

28.01.2015

Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Picris hieracioides		nein
Ranunculus acris		nein
Rumex acetosa		nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense		nein
Trisetum flavescens		nein
Vicia cracca		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Mähweide Weihermatten - 28314342300007

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300007
Erfassungseinheit Name Mähweide Weihermatten
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	006	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	4	Fläche (m²)	24121	
Kartierer	Vöglin, Jürgen	Erfassungsdatum	04.05.2011	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr artenreiche aus mehreren Teilflächen bestehende Glatthaferwiesen auf teilweise sehr flachgründigem, mageren Standort im Gewann Weihermatten. Durch Rinder- und Schafbeweidung und zeitweilige Mähnutzung geprägte, strukturreiche Bestände mittlerer Produktivität und mit gut ausgebildetem Streuobstbestand. Zentral durch einen Wiesengraben gequert bzw. am NE Rand durch einen Wiesengraben begrenzt. Hoher Anteil an Kräutern (Blumen) und reichliches Inventar an Zählarten. Am Oberhang in schafbeweideten Halbtrockenrasen übergehend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	C	Habitatstruktur durch Beweidung beeinflusst.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreicher, beweideter Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 160 Hochrheintal (100%)

TK-Blatt 8315 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius			nein
Bromus erectus			nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Galium album			nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium			nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein
Onobrychis viciifolia			nein
Ononis repens			nein
Primula veris	etliche, mehrere		nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8314342 - Mähweide Weihermatten - 28314342300007

28.01.2015

Rumex acetosa		nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Thymus pulegioides		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Glatthaferwiese Weihermatte II - 28314342300008

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300008
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese Weihermatte II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	007	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4767	
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	04.05.2011	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Äußerst arten- und strukturreich ausgebildete Glatthaferwiese im Gewann Weihermatte. Sehr magere und produktionschwache Ausbildung mit sehr hohem Anteil an Kräutern. Strukturreiche Ausbildung mit graduellen Übergängen zum angrenzenden Halbtrockenrasen am Oberhang bzw. den unterhalb gelener Wiesen. Gut ausgebildete Säume zu den angrenzenden Gehölzen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr arten- und strukturreich ausgebildeter Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 160 Hochrheintal (100.000059%)

TK-Blatt 8315 (100.000059%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus			nein
Carex caryophylla			nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Galium album			nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Holcus mollis			nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum			nein
Linum catharticum			nein
Onobrychis viciifolia			nein
Ononis repens			nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Glatthaferwiese Weihermatte II - 28314342300008

28.01.2015

Primula veris	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Thymus pulegioides		nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Halbtrockenrasen Weihermatten - 28314342300010

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300010
Erfassungseinheit Name Halbtrockenrasen Weihermatten
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	008	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	10016	
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	04.05.2011	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem sehr steilen Südhang im Gewann Weihermatten gelegener durch Schafe beweideter Halbtrockenrasen. Sehr gut ausgebildeter, artreicher, extrem kurzrasiger Bestand. Sehr trockener, flachgründiger Standort. Durch Erdanrisse und Rutschungen verursachte offene Bodenstellen. Durch Rosen und Weißdom-Bewuchs strukturiert. Im Bereich eines Aussichtspunktes (Bank) Beeinträchtigung durch Müll.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Durch Müllablagerung leicht beeinträchtigt.
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildeter Bestand auf extremem Standort.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 160 Hochrheintal (100%)

TK-Blatt 8315 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 424 Ablagerung von Müll **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bromus erectus			nein
Carex caryophyllea			nein
Carex flacca			nein
Carlina vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Euphorbia brittingeri	wenige, vereinzelt		nein
Hieracium pilosella			nein
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis			nein
Pimpinella saxifraga			nein
Plantago media			nein
Polygala vulgaris			nein
Ranunculus bulbosus			nein
Salvia pratensis			nein
Sanguisorba minor			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Halbtrockenrasen Weihermatten - 28314342300010

28.01.2015

Scabiosa columbaria	nein
Sedum sexangulare	nein
Thymus pulegioides	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Glatthaferwiese Moosweg - 28314342300011

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300011
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese Moosweg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	009	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	73428	
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	01.07.2011	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem schwach geneigten Südhang im Gewinn Moosweg gelegene magere Glatthaferwiese. Großflächiger, sehr artenreich ausgebildeter Bestand der sich aus unterschiedlichen Schlägen zusammen setzt, die alle gut und vergleichbar ausgebildet sind: Überwiegend trocken ausgebildete Salbei-Glatthaferwiese mit zahlreichen Zählarten. Aufrechte Trespe, Glatthafer, Goldhafer und Knautgras als Obergräser. Im zentralen Teil durch einige Gehölzriegel und Ackerfläche unterbrochen. Im Süden in Weideflächen übergehend. Im Südwesten in steilem nicht befahrbarem Bereich kleinflächig Brache mit Ahorn- und Haselaufkommen. Im Westen WSG Zone II übrige Fläche WSG Zone III.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Sehr arten- und struktureich ausgebildeter Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100.000001%)

TK-Blatt 8314 (100.000001%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius			nein
Bromus erectus			nein
Campanula rotundifolia			nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata			nein
Galium album			nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		nein
Pastinaca sativa			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8314342 - Glatthaferwiese Moosweg - 28314342300011

28.01.2015

Picris hieracioides		nein
Plantago lanceolata		nein
Plantago media		nein
Ranunculus acris		nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia		nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense		nein
Trisetum flavescens		nein
Vicia sepium		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Glatthaferwiese N Gaiß - 28314342300013

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300013
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese N Gaiß
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	010	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	34311	
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	09.05.2011	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem schwach geneigten Südhang nördlich von Gaiß gelegene, magere und sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese. Gut ausgebildeter Bestand mit hohem Kräuteranteil zahlreiche Zählarten, durch Frühjahrtrockenheit bedingte geringe Wüchsigkeit. Erfassungseinheit durch steile Böschung und Ackerfläche in zwei Teilflächen getrennt. Lage in WSG Zone III.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildeter, mager und strukturreicher Bestand mit hoher Artenvielfalt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100.000007%)

TK-Blatt 8314 (43.712591%)
8315 (56.287416%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius			nein
Bromus erectus			nein
Cerastium holosteoides			nein
Galium album			nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein
Plantago lanceolata			nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere		nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere		nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere		nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere		nein
Trifolium pratense			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8314342 - Glatthaferwiese N Gaiß - 28314342300013

28.01.2015

Trisetum flavescens

nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Magerwiese N Gaiß - 28314342300014

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300014
Erfassungseinheit Name Magerwiese N Gaiß
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (60%)

Interne Nr.	011	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5634	
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	09.05.2011	Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Auf steiler südexponierten Böschung gelegener mosaikartiger Komplex bestehend aus magerer Glatthaferwiese und Kalk Trockenrasen. Sehr flachgründiger, nicht befahrbarer Standort. Randlich durch lückige Feldgehölze begrenzt. Sehr arten- und strukturreicher, wenig wüchsiger Bestand mit charakteristischen Arten der Trockenrasen. Falterbiotop.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr gut ausgebildeter Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100%)

TK-Blatt 8315 (100%)

Nutzungen 400 Wiesen-Nutzung

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius			nein
Bromus erectus			nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Galium album			nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt		nein
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere		nein
Rumex acetosa			nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere		nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele		nein
Thymus pulegioides			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8314342 - Magerwiese N Gaiß - 28314342300014

28.01.2015

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8314342 - Magerwiese N Gaiß - 28314342300014

28.01.2015

1. Nebenbogen: 6212 (40%)

Nebenbogen Nummer: 1 **LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (40%)

Beschreibung Auf den trockensten, flachgründigen Stellen sehr magerer Kalkmagerrasen mit charakteristischem Arteninventar. Dominanz von Aufrechter Trespe.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Nachlassende Nutzung.
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildeter Bestand in Pfliegerückstand

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Nutzungsauffassung **Grad** schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Anthyllis vulneraria		
Bromus erectus	dominant	
Hippocrepis comosa	wenige, vereinzelt	
Linum catharticum		
Medicago lupulina		
Polygala vulgaris		
Stachys recta	wenige, vereinzelt	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Glatthaferwiese S Oberalpfen I - 28314342300015

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300015
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese S Oberalpfen I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	012	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	15789	
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	11.05.2011	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung In nahezu ebener Geländelage stockende Glatthaferwiese. Mäßig artenreicher Bestand mit deutlich verarmter Krautschicht. Am Oberhang in noch intensiver genutzte Fläche übergehend, die nicht mehr geschützt ist. Westlich durch Acker begrenzt. Wiesenkerbel und Löwenzahn als wertabbauende Arten vorhanden. Hoher Anteil Gräser.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mässig arten- und strukturreicher Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100.000008%)

TK-Blatt 8314 (100.000008%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum			nein
Anthriscus sylvestris			nein
Arrhenatherum elatius			nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata			nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein
Plantago lanceolata			nein
Rumex acetosa			nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere		nein
Taraxacum sectio Ruderalia			nein
Trifolium pratense			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8314342 - Glatthaferwiese S Oberalpfen I - 28314342300015

28.01.2015

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Glatthaferwiese S Oberalpfen II - 28314342300016

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300016
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese S Oberalpfen II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	013	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	8658	
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	11.05.2011	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magere und wenig wüchsige Salbei-Glatthaferwiese in ebener Lage südlich von Oberalpfen. Sehr flachgründiger Standort. Gut ausgebildeter Bestand mit sehr viel Salbei. Standörtlicher Übergangsbereich zu Halbtrockenrasen und Vorkommen von zahlreichen Magerrasenarten. Arten- und strukturreiche Ausbildung mit hohem Kräuteranteil.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildeter arten- und strukturreicher Grünlandbestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100%)

TK-Blatt 8314 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum			nein
Arrhenatherum elatius			nein
Bromus erectus			nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides			nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Galium album			nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Holcus lanatus			nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt		nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		nein
Plantago lanceolata			nein
Ranunculus acris			nein
Rumex acetosa			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Glatthaferwiese S Oberalpfen II - 28314342300016

28.01.2015

Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia		nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Glatthaferwiese W Gaiß I - 28314342300017

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300017
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese W Gaiß I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	014	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	15537	
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	11.05.2011	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung In der WSG Zone II gelegene, magere und arten- und strukturreiche Glatthaferwiesen. Aus drei Teilflächen bestehende Erfassungseinheit mit geringer Wüchsigkeit und in teilweise sehr kräuterreicher Ausbildung. Auf extrem flachgründigen Standorten (Böschungen) mit Arten der Magerrasen durchsetzt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Arten- und strukturreicher Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100.000018%)

TK-Blatt 8314 (100.000018%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum			nein
Bromus erectus			nein
Campanula rotundifolia			nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Galium album			nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt		nein
Heracleum sphondylium			nein
Hieracium pilosella			nein
Holcus lanatus			nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt		nein
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		nein
Plantago media			nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8314342 - Glatthaferwiese W Gaiß I - 28314342300017

28.01.2015

Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Glatthaferwiese W Gaiß II - 28314342300018

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300018
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese W Gaiß II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	015	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	10789	
Kartierer	Vöglin, Jürgen	Erfassungsdatum	11.05.2011	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Durch Nährstoffeintrag beeinträchtigte Glatthaferwiese. Sehr früh (Anfang Mai) genutzter Bestand mit geringer Ausstattung an Kräutern und Zählarten. An der Grenze der Erfassungswürdigkeit. Produktiver durch Gräser dominierter Bestand im Norden der Fläche etwas besser ausgebildet. Salbei, Hornklee und Wiesen-Flockenblume als Zählarten noch vorhanden. An den Rändern durch Feldhecken begrenzt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig arten- und struktureicher Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100.000018%)

TK-Blatt 8314 (100.000018%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius			nein
Bromus erectus			nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata			nein
Daucus carota			nein
Galium album			nein
Geranium molle			nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Taraxacum sectio Ruderalia			nein
Trisetum flavescens			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Glatthaferwiese Bergaus - 28314342300019

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300019
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese Bergaus
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	016	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	8760	
Kartierer	Vöglin, Jürgen	Erfassungsdatum	11.05.2011	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr artenreiche und magere Glatthaferwiese an einem südexponierten Hang im Gewann Bergaus. Am Oberhang sehr flachgründiger, trockener Standort mit lückiger Struktur und Magerkeitszeigern. Reich an Wiesen-Salbei und Futter-Esparsette, ferner zahlreiche Tagfalter. Am Unterhang Anreicherungsstandorte im Bereich des Schattenwurf des südlich angrenzenden Waldes. Hier mit Löwenzahn und Wiesenkerbel, insbesondere entlang eines die Fläche im Süden begrenzenden Weges.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreicher und magerer Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100%)

TK-Blatt 8314 (100%)

Nutzungen
 410 Mahd
 540 Mähweide

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Anthriscus sylvestris			nein
Arrhenatherum elatius			nein
Bromus erectus			nein
Dactylis glomerata			nein
Galium album			nein
Helictotrichon pubescens			nein
Knautia arvensis			nein
Onobrychis viciifolia			nein
Rhinanthus minor			nein
Rumex acetosa			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8314342 - Glatthaferwiese Bergaus - 28314342300019

28.01.2015

Salvia pratensis	nein
Sanguisorba minor	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	nein
Tragopogon orientalis	nein
Trifolium pratense	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Glatthaferwiese S Niederberg I - 28314342300020

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300020
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese S Niederberg I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	017	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	12909	
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	11.05.2011	Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Sehr artenreiche ausgebildete, magere Glatthaferwiese an einem südexponierten Hang südlich des Niederberg (715,7m). Auf flachgründigen kleinen Böschungen, die die Fläche in von West nach Ost durchziehen, sind Halbtrockenrasen ausgebildet (Nebenbogen). Sehr strukturreich ausgebildeter Bestand mit hohem Kräuteranteil. Am Unterhang durch Ackerfläche begrenzt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artereich ausgebildeter Bestand mit gefährdeten Arten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100.000036%)

TK-Blatt 8314 (100.000036%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius			nein
Bromus erectus			nein
Campanula rotundifolia			nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides			nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Galium album			nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere		nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere		nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere		nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8314342 - Glatthaferwiese S Niederberg I - 28314342300020

28.01.2015

Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8314342 - Glatthaferwiese S Niederberg I - 28314342300020

28.01.2015

1. Nebenbogen: 6212 (10%)

Nebenbogen Nummer: 1	LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (10%)
-----------------------------	---

Beschreibung Sehr magere Bereiche einer südexponierten Glatthaferwiese auf sehr flachgründigem Standort, die durch das Überwiegen von Magerkeitszeigern als Halbtrockenrasen angesprochen werden kann. Bemerkenswertes Vorkommen von *Orchis morio*.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildeter Bestand.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
<i>Bromus erectus</i>		
<i>Hippocrepis comosa</i>		
<i>Lotus corniculatus</i>		
<i>Orchis mascula</i>		
<i>Orchis morio</i>		
<i>Primula veris</i>		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Glatthaferwiese S Niederberg II - 28314342300021

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300021
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese S Niederberg II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	018	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	56837	
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	16.05.2011	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr artenreich und großflächig ausgebildete Glatthaferwiese am Niederberg. Aus zwei Teilflächen bestehender Bestand, der durch zahlreiche auf Lesesteinhaufen stockende Feldholzinseln unterbrochen ist. Überwiegend sehr flachgründige süd- bis westexponierte Standorte. Insgesamt sehr strukturreich ausgebildete Wiesen mit hohem Kräuteranteil und zahlreichen Magerkeitszeigern. Am Oberhang durch Feldgehölz begrenzt. Übergangsbereiche von Wiesen zu Feldgehölzen mit gut ausgebildeten Säumen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildeter, artereicher Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100%)

TK-Blatt 8314 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum			nein
Anthriscus sylvestris			nein
Arrhenatherum elatius			nein
Bromus erectus			nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Heracleum sphondylium			nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		nein
Poa pratensis agg.			nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele		nein
Rumex acetosa			nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8314342 - Glatthaferwiese S Niederberg II - 28314342300021

28.01.2015

Tragopogon orientalis

etliche, mehrere

nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Glatthaferwiesen Talacker - 28314342300022

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300022
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen Talacker
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	019	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	26449	
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	16.05.2011	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Durch zeitweilige Beweidung geprägte Glatthaferwiese im Gewann Talacker. Mäßig artenreicher Bestand mit zahlreichen Weidezeigern wie Kümmel, Kamm- und Weidelgras. Im Bereich eines kleinen Stalles Trittschäden durch Kleintiere wie Pony und Ziegen. Durch Tritt bedingte lückige Struktur mit hohem Deckungsanteil an Margerite und Klappertopf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Durch Beweidung beeinflusster Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100.000009%)

TK-Blatt 8314 (100.000009%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum			nein
Anthriscus sylvestris			nein
Bromus hordeaceus			nein
Carum carvi			nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus			nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein
Lolium perenne			nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele		nein
Rumex obtusifolius			nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere		nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8314342 - Glatthaferwiesen Talacker - 28314342300022

28.01.2015

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Glatthaferwiese E Unteralpfen - 28314342300023

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300023
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese E Unteralpfen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	020	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	13272
Kartierer	Vöglin, Jürgen	Erfassungsdatum	16.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem südexponierten Hang im Gewann Talacker gelegene, hervorragend ausgebildete Glatthaferwiese. Sehr arten- und struktureich ausgebildeter Bestand mit extrem vielen Zählarten. Hoher Anteil an Magerkeitszeigern. In sehr flachgründigen Bereichen Übergangstadien zu Halbtrockenrasen. Gut ausgebildete Säume zu angrenzenden Feldholzinseln.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Hervorragend ausgebildeter Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100%)

TK-Blatt 8314 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum			nein
Arrhenatherum elatius			nein
Bromus erectus			nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Galium album			nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium			nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt		nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		nein
Medicago lupulina			nein
Myosotis arvensis			nein
Onobrychis viciifolia			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8314342 - Glatthaferwiese E Unteralpfen - 28314342300023

28.01.2015

Poa pratensis		nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa		nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense		nein
Veronica arvensis		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Halbtrockenrasen Talacker - 28314342300024

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300024
Erfassungseinheit Name Halbtrockenrasen Talacker
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	021	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2395
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	11.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Kleinflächig ausgebildeter Halbtrockenrasen auf südwestexponierter Geländeböschung. Flachgründiger Standort, teilweise Fels anstehend. Überwiegend sehr kurzrasiger Bewuchs in dem charakteristische Magerkeitszeiger überwiegen. Im Westen standörtlicher Übergangsbereich zu Glatthaferwiese.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildeter Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100%)

TK-Blatt 8314 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria			nein
Asperula cynanchica	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus			nein
Euphorbia cyparissias			nein
Hieracium pilosella			nein
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere		nein
Ranunculus bulbosus			nein
Salvia pratensis			nein
Sanguisorba minor			nein
Scabiosa columbaria			nein
Sedum acre			nein
Sedum sexangulare			nein
Thesium pyrenaicum			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Glatthaferwiesen S Bergaus - 28314342300025

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300025
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen S Bergaus
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	022	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	18059
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	11.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Auf südexponierten Hängen nördlich von Kuchelbach gelegene, artenreiche Mähwiesen. Aus drei Teilflächen bestehende Erfassungseinheit mit mageren, strukturreichen Beständen. Mittlere Teilfläche im standörtlichen Übergangsbereich zu Halbtrockenrasen. Gut ausgebildete Säume zu angrenzenden Feldgehölzen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildete, artenreiche Bestände.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100.00001%)

TK-Blatt 8314 (100.00001%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum			nein
Anthyllis vulneraria			nein
Dactylis glomerata			nein
Euphorbia brittingeri			nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein
Poa pratensis			nein
Rumex acetosa			nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere		nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere		nein
Thymus pulegioides			nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt		nein
Trisetum flavescens			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8314342 - Glatthaferwiesen S Bergaus - 28314342300025

28.01.2015

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Magerwiesen N Kuchelbach - 28314342300026

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300026
Erfassungseinheit Name Magerwiesen N Kuchelbach
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (80%)

Interne Nr.	023	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	75150	
Kartierer	Vöglin, Jürgen	Erfassungsdatum	02.06.2011	Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Im Bereich einer Wasserschutzzone nördlich von Kuchelbach gelegene sehr magere Glatthaferwiesen. Der relativ großflächig ausgebildete und äußerst artenreiche Bestand stockt an einem südexponierten Hang. Überwiegend wenig wüchsiger (geringe Produktivität) Lebensraum, der strukturreichen Übergänge zu angrenzenden Gehölzen und Wäldern gekennzeichnet ist. Streckenweise sehr flachgründige Bereiche, die mit Halbtrockenrasen bewachsen sind (Nebenbogen). Am Unterhang in Mähweide übergehend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Hervorragend ausgebildeter Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100%)

TK-Blatt 8314 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Arrhenatherum elatius			nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus			nein
Campanula rotundifolia			nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Holcus mollis			nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8314342 - Magerwiesen N Kuchelbach - 28314342300026

28.01.2015

Onobrychis viciifolia		nein
Picris hieracioides		nein
Plantago lanceolata		nein
Plantago media		nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Scabiosa columbaria		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8314342 - Magerwiesen N Kuchelbach - 28314342300026

28.01.2015

1. Nebenbogen: 6212 (20%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (20%)
---------------------------	---	-----------------------------	---

Beschreibung	Im Verbund mit sehr mageren Glatthaferwiesen stockende Halbtrockenrasen auf sehr flachgründigem Südhang nördlich von Kuchelbach. Sehr schwache Produktivität und hohe Artenvielfalt.
---------------------	--

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildeter Bestand.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Anthyllis vulneraria subsp. carpatica		
Asperula cynanchica		
Bromus erectus		
Helictotrichon pubescens		
Hieracium pilosella		
Hippocrepis comosa		
Linum catharticum		
Lotus corniculatus		
Medicago lupulina		
Onobrychis viciifolia		
Ononis repens		
Primula veris		
Sedum sexangulare		
Thymus pulegioides		
Veronica teucrium		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Magere Mähweide N Kuchelbach - 28314342300027

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300027
Erfassungseinheit Name Magere Mähweide N Kuchelbach
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (98%)

Interne Nr.	024	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	4	Fläche (m²)	23243
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	02.06.2011 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Unterhalb von Erfassungseinheit 26 gelegene Mähweide an einem Südhang nördlich von Kuchelbach. Sehr flachgründiger, magerer Standort. Westlichste Teilfläche zentral mit sehr steiler, mit Halbtrockenrasen bewachsener Böschung. Hoher Anzahl an Zählarten und weiteren wertgebenden Arten. Südlichste und kleinste Teilfläche im Bereich eines Wasserbehälters mit Bestand auf wechselfeuchtem Standort und Vorkommen der Wiesensilge.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Sehr magere und artreiche Mähweide.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100%)

TK-Blatt 8314 (100%)

Nutzungen 541 Mähweide mit Nachbeweidung

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Campanula rotundifolia			nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele		nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele		nein
Scabiosa columbaria			nein
Silaum silaus	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8314342 - Magere Mähweide N Kuchelbach - 28314342300027

28.01.2015

1. Nebenbogen: 6212 (2%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (2%)
---------------------------	---	-----------------------------	--

Beschreibung	Auf steiler Böschung stockender Halbtrockenrasen. Durch Rinder beweideter, artenreicher Bestand mit charakteristischer Artenzusammensetzung.
---------------------	--

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildeter Bestand mit wenig Zählarten.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Anthyllis vulneraria		
Briza media		
Bromus erectus		
Carex caryophyllea		
Carex flacca		
Medicago lupulina		
Primula veris		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Magerwiesen NW Kuchelbach - 28314342300028

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300028
Erfassungseinheit Name Magerwiesen NW Kuchelbach
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	025	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	16255	
Kartierer	Vöglin, Jürgen	Erfassungsdatum	02.06.2011	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem südost exponierten Hang bei Kuchelbach gelegene magere Glatthaferwiese. Sehr artenreicher Bestand in hervorragender, strukturreicher Ausbildung. Streckenweise sehr steile Hanglage. Der Bestand zeichnet sich durch eine geringe Produktivität aus. Zentral auf Lesesteinhäufen stockende Feldholzinsel. Auf sehr flachgründigen, steilen Stellen standörtliche Übergangsbereiche zu Halbtrockenrasen. Vorkommen gefährdeter Arten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Hervorragend ausgebildeter Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100.000016%)

TK-Blatt 8314 (100.000016%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			nein
Arrhenatherum elatius			nein
Bromus erectus			nein
Campanula rotundifolia			nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein
Onobrychis viciifolia			nein
Primula veris	etliche, mehrere		nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele		nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Magerwiesen NW Kuchelbach - 28314342300028

28.01.2015

Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Scabiosa columbaria		nein
Silaum silaus	etliche, mehrere	nein
Thesium pyrenaicum		nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Mähweide W Kuchelbach - 28314342300029

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300029
Erfassungseinheit Name Mähweide W Kuchelbach
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	026	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	10985	
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	02.06.2011	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Aus zwei Teilflächen bestehende Mähweide westlich von Kuchelbach. Beide Flächen zeichnen sich durch teils sehr steile, relativ flachgründige südostexponierte Standorte aus. Sehr artenreiche und magere Bestände mit geringer Produktivität. Durch die Pflegemahd (Mulch?) sind die Bestände in ihrer Artenzusammensetzung den Glatthaferwiesen zuzuordnen. Hoher Anteil an Magerkeitszeigern und charakteristischen Zählarten. Zwei Streuobsthochstämme befinden sich in der östlichen Teilfläche.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildeter Bestand in Mähweidenutzung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100.000032%)

TK-Blatt 8314 (100.000032%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum			nein
Anthyllis vulneraria			nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus			nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata			nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein
Linum catharticum			nein
Lotus corniculatus			nein
Onobrychis viciifolia			nein
Picris hieracioides			nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8314342 - Mähweide W Kuchelbach - 28314342300029

28.01.2015

Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Glatthaferwiesen bei Kuchelbach - 28314342300030

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300030
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen bei Kuchelbach
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	027	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	20287
Kartierer	Vöglin, Jürgen	Erfassungsdatum	02.06.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Durch gesteigerte Produktivität und häufige Nutzung charakterisierte Mähwiesen im Bereich der Ortslage Kuchelbach. Zweiter Nutzungszyklus hat bereits Ende Juni stattgefunden. Eingeschränkt vorhandenen Arteninventar wobei Wiesen Flockenblume, Hornklee, Kleiner Wiesenknopf und Wiesen Salbei als wertgebende Zählarten noch stetig vorkommen. Daneben überwiegen Arten mittlerer Standorte.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Durchschnittlich ausgebildete Bestände.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100%)

TK-Blatt 8314 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Dactylis glomerata			nein
Galium album			nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt		nein
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt		nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		nein
Pastinaca sativa			nein
Plantago lanceolata			nein
Plantago media			nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere		nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere		nein
Trisetum flavescens			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Glatthaferwiese W Kuchelbach - 28314342300031

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300031
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese W Kuchelbach
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	028	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	10226
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	01.07.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem relativ steilen, ostexponierten Hang bei Kuchelbach gelegene Glatthaferwiese. Relativ wüchsiger Bestand mit mittlerer Produktivität. Frühe Erntnutzung und Nachbeweidung mit Rindern. Hohe Arten- und Strukturvielfalt. Am Unterhang an Erlen-Galeriewald angrenzend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildeter, nachbeweideter Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100.000025%)

TK-Blatt 8314 (100.000025%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius			nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Daucus carota			nein
Heracleum sphondylium			nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		nein
Pastinaca sativa			nein
Poa pratensis			nein
Prunella vulgaris			nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere		nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere		nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere		nein
Trifolium pratense			nein
Trifolium repens			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Auwaldstreifen Kuchelbach - 28314342300032

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300032
Erfassungseinheit Name Auwaldstreifen Kuchelbach
LRT/(Flächenanteil): 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (80%)

Interne Nr.	029	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2311	
Kartierer	Vöglin, Jürgen	Erfassungsdatum	02.06.2011	Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Durch Schwarz-Erlen und Eschen im Aufbau dominierter Auwaldstreifen entlang des Schürlebaches in der Ortslage Kuchelbach. Beisteits des Baches stockender, schmaler Gehölzstreifen mit Bestandshöhen von bis zu 20 Metern. Gestrecketes sehr schmales Bachbett mit stark schwankenden Abflüssen. In der Krautschicht dominieren nitrophytische Stauden (z.B. Brennessel).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildeter, einreihiger Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100.000013%)

TK-Blatt 8314 (100.000013%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Aegopodium podagraria			nein
Alnus glutinosa			nein
Epilobium hirsutum			nein
Filipendula ulmaria			nein
Fraxinus excelsior			nein
Salix caprea			nein
Salix rubens			nein
Urtica dioica			nein
Veronica beccabunga			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8314342 - Auwaldstreifen Kuchelbach - 28314342300032

28.01.2015

1. Nebenbogen: 3260 (20%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (20%)
---------------------------	---	-----------------------------	---

Beschreibung	Schmäler bis maximal 2 Meter breiter Oberlauf des Schürlebaches. Sehr strukturreiches Gewässerbett mit hohem Totholzanteil und wechselnden Substraten. Schwach pendelnder Verlauf mit leichten Versinterungen. Durch dichten Staudenbewuchs unzugängliche Ufer. Wirtschaftsgebäude im Uferbereich. Lebensraum des Steinkrebs.
---------------------	---

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Gebäude im Uferbereich.
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildeter Bach mit sehr vitaler Steinkrebspopulation.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Magerwiesen NE Kuchelbach - 28314342300033

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300033
Erfassungseinheit Name Magerwiesen NE Kuchelbach
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	030	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	4	Fläche (m²)	20249
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	11.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr mager, aus mehreren Teilflächen bestehende Magerwiesen an schwach geneigten, südwestexponierten Hängen bei Kuchelbach. Die Bestände sind einem mageren standörtlichen Übergangsbereichs zwischen Halbtrockenrasen und Glatthaferwiese zuzuordnen wobei die Arten der Glatthaferwiesen überwiegen. Im Bereich des östlich angrenzenden Waldes sehr gut ausgebildete Säume.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildete Bestände mit hohem Anteil an Magerkeitszeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100%)

TK-Blatt 8314 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			nein
Arrhenatherum elatius			nein
Festuca pratensis			nein
Galium album			nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein
Lolium perenne			nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere		nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele		nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere		nein
Trisetum flavescens			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8314342 - Magerwiesen NE Kuchelbach - 28314342300033

28.01.2015

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Halbtrockenrasen E Kuchelbach - 28314342300034

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300034
Erfassungseinheit Name Halbtrockenrasen E Kuchelbach
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	031	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	14	Fläche (m²)	24506	
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	11.05.2011	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Aus mehreren, teilweise sehr kleinflächigen Teilflächen bestehende Erfassungseinheit an überwiegend westexponierten Hängen östlich von Kuchelbach. Die Halbtrockenrasen befinden sich im eng verzahnten Verbund mit angrenzenden mageren Glatthaferwiesen und nehmen die flachründigsten und trockensten Standorte ein. Teilweise steht Fels an. Überwiegend sehr lückige Struktur und geringe Aufwuchsleistungen. Auf steilen nicht befahrbaren Böschungen sind die Bestände teilweise aus der Nutzung gefallen. Hier kommen Saumarten wie Berg-Leinblatt und Immenblatt vor. Die durch Behaarte Trespe dominierten Flächen sind überwiegend sehr artenreich und blütenreich ausgebildet. Vorkommen von einigen gefährdeten Arten wie bsp. Echter Wiesenhafer.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Sehr gut ausgebildete, artereiche Bestände.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100.000011%)

TK-Blatt 8314 (99.769266%)
 8315 (0.230745%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)
 410 Mahd

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria			nein
Asperula cynanchica			nein
Briza media			nein
Carex caryophylla			nein
Carex flacca			nein
Carlina acaulis subsp. caulescens			nein
Carlina vulgaris			nein
Centaurea jacea			nein
Centaurea scabiosa			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Halbtrockenrasen E Kuchelbach - 28314342300034

28.01.2015

Euphorbia brittingeri	nein
Euphorbia cyparissias	nein
Genista sagittalis	nein
Helictotrichon pratense	nein
Helictotrichon pubescens	nein
Hieracium pilosella	nein
Hippocrepis comosa	nein
Lotus corniculatus	nein
Medicago lupulina	nein
Melittis melissophyllum	nein
Ononis repens	nein
Orchis ustulata	nein
Plagiomnium medium	nein
Salvia pratensis	nein
Sanguisorba minor	nein
Scabiosa columbaria	nein
Silene nutans	nein
Thesium bavarum	nein
Thesium pyrenaicum	nein
Thymus pulegioides	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Glatthaferwiesen E Kuchelbach - 28314342300035

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300035
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen E Kuchelbach
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	032	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	5	Fläche (m²)	20039	
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	11.05.2011	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Auf westexponierten Hängen östlich von Kuchelbach gelegene artenreiche Glatthaferwiesen. Überwiegend sehr gut ausgebildete Bestände mit hoher Arten- und Strukturvielfalt. Die überwiegend blumenbunt ausgebildeten Wiesen sind reich an wertgebenden Zählarten. Nördlichste Teilflächen mit neu angepflanzten Streuobstbäumen. Reine Wiesennutzung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Sehr gut ausgebildete Bestände mit hoher Artenvielfalt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100%)

TK-Blatt 8314 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius			nein
Bromus erectus			nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Holcus mollis			nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein
Picris hieracioides			nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere		nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele		nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere		nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8314342 - Glatthaferwiesen E Kuchelbach - 28314342300035

28.01.2015

Trisetum flavescens

nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Glatthaferwiesen bei Bohland - 28314342300036

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300036
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen bei Bohland
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	033	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	5	Fläche (m²)	36197	
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	05.09.2011	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Östlich der Ortslage Bohland gelegene, artenreiche Glatthaferwiese in überwiegend magerer Ausbildung. Die aus mehreren Teilflächen bestehende Erfassungseinheit ist blumenbut ausgebildet und mit zahlreichen wertgebenden Zählarten ausgestattet. Teilweise etwas lückiger Bewuchs, der in sehr trockenen, flachgründigen Bereichen in Halbtrockenrasen (Erfassungseinheit 34) übergeht. Die nördlichste Teilfläche mit gut ausgebildetem, gepflegten Streuobstbestand. An ihrem südlichen Rand Wiesengraben mit bemerkenswertem Vorkommen von Lücken-Segge und Davalls Segge.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildeter artenreicher Bestand mit Streuobst.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100.000006%)

TK-Blatt 8314 (100.000006%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthriscus sylvestris			nein
Arrhenatherum elatius			nein
Bromus erectus			nein
Centaurea jacea			nein
Crepis biennis			nein
Dactylis glomerata			nein
Festuca pratensis			nein
Galium album			nein
Knautia arvensis			nein
Leontodon hispidus			nein
Leucanthemum ircutianum			nein
Lolium perenne			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Glatthaferwiesen bei Bohland - 28314342300036

28.01.2015

Plantago lanceolata	nein
Ranunculus acris	nein
Rumex acetosa	nein
Salvia pratensis	nein
Sanguisorba minor	nein
Tragopogon orientalis	nein
Trifolium pratense	nein
Trisetum flavescens	nein
Veronica arvensis	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Glatthaferwiese E Bohland - 28314342300037

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300037
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese E Bohland
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	034	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1254
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	04.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Am Fuße eines mit Halbtrockenrasen bestandenen Westhangs stockende, sehr schmal ausgebildete Glatthaferwiese. Der magere Bestand steht im Schattenwurf einer westlich angrenzenden Feldhecke und ist nur mit eingeschränktem Arteninventar ausgestattet. Der Blühaspekt wird durch Wiesen-Kümmel und Wiesen-Pippau gebildet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Magerer aber wenig artenreicher Bestand mit Störzeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100.000016%)

TK-Blatt 8314 (100.000016%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Arrhenatherum elatius			nein
Carum carvi			nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Plantago lanceolata			nein
Primula veris	wenige, vereinzelt		nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt		nein
Trisetum flavescens			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Glatthaferwiese N Birkingen I - 28314342300038

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300038
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese N Birkingen I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	035	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	36661	
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	17.05.2011	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Äußerst artenreich und großflächig ausgebildete Glatthaferwiese an einem südostexponierten Hang nördlich von Birkingen. Der wenig wüchsige Bestand befindet sich im standörtlichen Übergangsbereich von trockenen Glatthaferwiesen zu Halbtrockenrasen. In der Obergrassschicht Dominanz der Aufrechte Trespe (*Bromus erectus*), unabhängig davon überwiegen die Arten der Glatthaferwiesen. Die aus einer einzelnen Teilfläche bestehende, blumenbunte Wiese ist sehr strukturreich mit einer Vielzahl an wertgebenden Zählarten ausgestattet. Zentral liegt ein lineares Feldgehölz mit gut ausgebildetem Saum.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Hervorragend ausgebildeter Bestand mit hohem Anteil an Magerkeitszeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100%)

TK-Blatt 8314 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Arrhenatherum elatius			nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein
Linum catharticum			nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		nein
Luzula campestris	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Glatthaferwiese N Birkingen I - 28314342300038

28.01.2015

Onobrychis viciifolia		nein
Picris hieracioides		nein
Plantago lanceolata		nein
Plantago media		nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Glatthaferwiese N Birkingen II - 28314342300039

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300039
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese N Birkingen II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	036	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	8	Fläche (m²)	60162	
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	17.05.2011	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Aus mehreren Teilflächen bestehende Erfassungseinheit an überwiegend südexponierten Hängen nördlich von Birkingen. Überwiegend Standorte mit mittlerer Produktivität; an den nördlich angrenzenden Waldrändern auch trockene, wenig wüchsige Bereiche. Der kräuterreiche Bestand liegt in Wasserschutzzone und ist arten- und strukturreich sowie mit zahlreichen wertgebenden Zählarten versehen. Vereinzelt Streuobst Hochstämme in Ortsrandlage auch Neupflanzung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildeter, magerer Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100%)

TK-Blatt 8314 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum			nein
Arrhenatherum elatius			nein
Bromus erectus			nein
Campanula rotundifolia			nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata			nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		nein
Plantago lanceolata			nein
Rumex acetosa			nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere		nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8314342 - Glatthaferwiese N Birkingen II - 28314342300039

28.01.2015

Tragopogon orientalis

etliche, mehrere

nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Glatthaferwiese N Birkingen III - 28314342300040

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300040
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese N Birkingen III
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	037	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	11738	
Kartierer	Vöglin, Jürgen	Erfassungsdatum	17.05.2011	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im Vergleich zu den angrenzenden Glatthaferwiesen (Erfassungseinheiten 38, 39) in der Artenvielfalt reduzierte Glatthaferwiese nördlich von Birkingen. Möglicherweise aus einer ehemaligen Ackerfläche hervor gegangener Bestand mit hohen Deckungsgraden von Honiggras (*Holcus mollis*). Daneben aber zur Erfassung ausreichendes Arteninventar mit wertgebenden Krautarten, das zu Zuordnung zum Lebensraumtyp erlaubt. Die Erfassungseinheit besteht aus zwei Teilflächen. Die westliche Teilfläche hat sich im Vergleich zur Ersterfassung positiv entwickelt und wurde erstmals als LRT erfasst.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Durchschnittlich ausgebildeter Bestand mit reduzierter Artenvielfalt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100%)

TK-Blatt 8314 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Daucus carota			nein
Galium album			nein
Holcus lanatus			nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt		nein
Plantago lanceolata			nein
Ranunculus acris			nein
Rumex acetosa			nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere		nein
Trifolium pratense			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8314342 - Glatthaferwiese N Birkingen III - 28314342300040

28.01.2015

Trifolium repens	nein
Trisetum flavescens	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Halbtrockenrasen N Birkingen - 28314342300041

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300041
Erfassungseinheit Name Halbtrockenrasen N Birkingen
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	038	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	5	Fläche (m²)	12922
Kartierer	Vöglin, Jürgen	Erfassungsdatum	17.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr magerer und wenig wüchsiger Halbtrockenrasen an südexponierten Hängen nördlich von Birkingen. Aus mehreren Teilflächen bestehende Erfassungseinheit mit zahlreichen charakteristischen Magerkeitszeigern. Die Bestände haben geringe Aufwuchshöhen und sind in ihrem Aufbau durch Aufrechte Trespe dominiert. Im Bereich nördlich angrenzender Gehölze / Wälder gut ausgebildete Säume. Die größte Teilfläche mit Aufkommen von Attich (*Sambucus ebulus*).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildete, artenreiche Bestände.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100.000035%)

TK-Blatt 8314 (100.000035%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria			nein
Aster amellus			nein
Briza media			nein
Bromus erectus			nein
Carex caryophyllea			nein
Carex flacca			nein
Centaurea scabiosa			nein
Erigeron acris			nein
Euphorbia cyparissias			nein
Genista sagittalis			nein
Helianthemum nummularium			nein
Hieracium pilosella			nein
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8314342 - Halbtrockenrasen N Birkingen - 28314342300041

28.01.2015

Inula conyzae		nein
Luzula campestris		nein
Onobrychis viciifolia		nein
Ononis repens		nein
Polygala vulgaris		nein
Primula veris		nein
Sanguisorba minor		nein
Scabiosa columbaria		nein
Stachys recta	etliche, mehrere	nein
Teucrium chamaedrys		nein
Thymus pulegioides		nein
Veronica teucrium		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Halbtrockenrasen Gewann Schründel - 28314342300042

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300042
Erfassungseinheit Name Halbtrockenrasen Gewann Schründel
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	039	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	6957	
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	18.05.2011	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem Südhang zwischen Birkingen und Birndorf gelegene Halbtrockenrasen. Die Erfassungseinheit besteht aus zwei Teilflächen. Die sehr mageren und kurzrasigen Bestände werden überwiegend beweidet. Nur der östlichste Teil der nördlichen Teilfläche ragt in eine Mähfläche hinein. Die Magerrasen sind sehr strukturreich ausgebildet und sehr unregelmäßig mit gebüschreichen Feldhecken, die auf ehemaligen Lesesteinhaufen stocken, verzahnt. In der artenreich ausgebildeten Krautschicht dominieren charakteristische Magerkeitszeiger. Geringer Anteil an Zählarten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildete, strukturreiche Bestände.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100%)

TK-Blatt 8314 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acinos arvensis			nein
Anthyllis vulneraria			nein
Briza media			nein
Bromus erectus			nein
Campanula rotundifolia			nein
Centaurea jacea			nein
Centaurea scabiosa			nein
Helictotrichon pubescens			nein
Hieracium pilosella			nein
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum			nein
Linum catharticum			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Halbtrockenrasen Gewann Schründel - 28314342300042

28.01.2015

Medicago lupulina		nein
Ononis repens		nein
Polygala vulgaris		nein
Ranunculus bulbosus		nein
Sanguisorba minor		nein
Scabiosa columbaria		nein
Sedum sexangulare		nein
Stachys recta	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Glatthaferwiese Gewann Winden I - 28314342300043

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300043
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese Gewann Winden I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	040	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	17815	
Kartierer	Vöglin, Jürgen	Erfassungsdatum	17.05.2011	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Aus zwei Teilflächen bestehende Glatthaferwiese in ebener bis schwach geneigter Höhenlage im Gewann Winden. Mäßig arten- und strukturreiche Salbei-Glatthaferwiesen. Reichliches Vorkommen von Arten mittlerer Standorte wie beispielsweise Löwenzahn und Goldhafer. Nördliche Teilfläche standörtlich sehr heterogen mit einer kleinen zentralen Geländekuppe auf der ein Elektromast fußt. Im Bereich der Kuppe magere und +/- artreiche Ausbildung. An den Rändern leichte Senken mit Anreicherungsstandorten und eingeschränktem Arteninventar. Unabhängig davon sind Salbei, Margerite und Witwenblume in allen Bereichen stetig vorkommend. Südliche Teilfläche mit etwas weniger wüchsigem, lückigem Bestand aber ebenfalls mit reduzierter Artenvielfalt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Glatthaferwiesen mit eingeschränkter Arten- und Strukturvielfalt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100%)

TK-Blatt 8314 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius			nein
Centaurea jacea			nein
Dactylis glomerata			nein
Galium album			nein
Helictotrichon pubescens			nein
Knautia arvensis			nein
Leucanthemum ircutianum			nein
Lolium perenne			nein
Pimpinella major			nein
Plantago lanceolata			nein
Salvia pratensis			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Glatthaferwiese Gewinn Winden I - 28314342300043

28.01.2015

Taraxacum sectio Ruderalia	nein
Tragopogon orientalis	nein
Trisetum flavescens	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Glatthaferwiese Gewann Winden II - 28314342300044

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300044
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese Gewann Winden II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	041	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	6	Fläche (m²)	74220	
Kartierer	Vöglin, Jürgen	Erfassungsdatum	18.05.2011	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Großflächig ausgebildete Salbei Glatthaferwiesen in überwiegend schwach geneigtem Gelände im Gewann Winden zwischen Birkingen und Birndorf. Sehr artreich ausgebildete Bestände mit hoher Strukturvielfalt und Krautanteil. Teilweise hoher Anteil von Magerkeitszeigern wie beispielsweise Kleinem Wiesenknopf und Aufrechte Trespe. Die beiden südlichen kleineren Teilflächen befinden sich inmitten von beweidetem Grünland. Die mittlere und größte Teilfläche ist mit inselartigen Feldgehölzen ausgestattet, was den Strukturreichtum zusätzlich erhöht.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Sehr arten- und struktureich ausgebildete Bestände.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100.000005%)

TK-Blatt 8314 (100.000005%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum			nein
Arrhenatherum elatius			nein
Bromus erectus			nein
Campanula rotundifolia			nein
Centaurea jacea			nein
Crepis biennis			nein
Festuca arundinacea			nein
Knautia arvensis			nein
Leontodon hispidus			nein
Leucanthemum ircutianum			nein
Lotus corniculatus			nein
Onobrychis viciifolia			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Glatthaferwiese Gewinn Winden II - 28314342300044

28.01.2015

Picris hieracioides	nein
Rumex acetosa	nein
Salvia pratensis	nein
Sanguisorba minor	nein
Tragopogon orientalis	nein
Trisetum flavescens	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Magerweiden N Birndorf - 28314342300045

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300045
Erfassungseinheit Name Magerweiden N Birndorf
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	042	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	4665
Kartierer	Vöglin, Jürgen	Erfassungsdatum	18.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Aus mehreren kleinflächigen Teilflächen bestehende Erfassungseinheit, die mit durch Rinder beweidete Halbtrockenrasen bewachsenen ist. Strukturreich ausgebildet aber mit geringem Anteil an wertgebenden Arten. Hoher Anteil durch Trittbelastung entstandener offener Bodenstellen. Sehr flachgründige und trockene Standorte mit kleinflächig anstehendem Kalkfels. Teilweise lockerer Gebüschbewuchs aus Rosen und Weißdorn. Krautschicht extrem kurzrasig mit typischen, teils rosettenbildenden Magerkeitszeigern.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche, beweidete Bestände.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100%)

TK-Blatt 8314 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria			nein
Arenaria serpyllifolia			nein
Bromus erectus			nein
Centaurea jacea			nein
Crepis polymorpha			nein
Dactylis glomerata			nein
Euphorbia cyparissias			nein
Hieracium pilosella			nein
Knautia			nein
Knautia arvensis			nein
Leucanthemum ircutianum			nein
Lolium perenne			nein
Myosotis arvensis			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8314342 - Magerweiden N Birndorf - 28314342300045

28.01.2015

Onobrychis viciifolia	nein
Ononis repens	nein
Rosa canina	nein
Salvia pratensis	nein
Sanguisorba minor	nein
Scabiosa columbaria	nein
Thymus pulegioides	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Kalk-Flachmoor N Birndorf - 28314342300046

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300046
Erfassungseinheit Name Kalk-Flachmoor N Birndorf
LRT/(Flächenanteil): 7230 - Kalkreiche Niedermoore (100%)

Interne Nr.	043	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1451	
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	18.05.2011	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung In einer quelligen Senke unmittelbar südlich des Betriebs Hilbert gelegenes kalkreiches Flachmoor. Durch die relativ ebene Geländelage nur schwach durchsickerter Bestand, der im Zentrum ein sehr individuenreiches Vorkommen von Davalls Segge und Breitblättrigem Wollgras aufweist. An den Rändern dominieren mesophytische Arten wie bsp. Mädesüß, Blaugrüne Binse und Waldsimse. Insgesamt recht arten- und strukturreicher reicher Bestand in gutem Erhaltungs- und Pflegezustand. Nutzung nicht eindeutig feststellbar (Mähweide?).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Relativ großflächiger, gut ausgebildeter Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100.000338%)

TK-Blatt 8314 (100.000338%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Briza media			nein
Calla palustris			nein
Carex acutiformis			nein
Carex davalliana			nein
Carex distans			nein
Carex panicea			nein
Crepis paludosa			nein
Equisetum telmateia			nein
Eriophorum latifolium			nein
Filipendula ulmaria			nein
Juncus inflexus			nein
Lysimachia vulgaris			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8314342 - Kalk-Flachmoor N Birndorf - 28314342300046

28.01.2015

Potentilla erecta	nein
Scirpus sylvaticus	nein
Succisa pratensis	nein
Valeriana dioica	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8314342 - Kalk-Flachmoor N Birkingen - 28314342300047

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300047
Erfassungseinheit Name Kalk-Flachmoor N Birkingen
LRT/(Flächenanteil): 7230 - Kalkreiche Niedermoore (98%)

Interne Nr.	044	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	159	
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	17.05.2011	Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Sehr kleinflächig ausgebildeter, ca. 150qm großer, teilweise durch Versinterungen charakterisierter Quellbereich mit kalkreichem Flachmoor an einem NE exponierten Hand nördlich Birkingen. Der gut strukturierte Bestand ist hangabwärts durch einen kleinen Wiesengraben begrenzt. Durch die geringe Größe und durch Randeffekte bedingt nur eingeschränktes Arteninventar vorhanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Kleiner, gut strukturierter Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100.002645%)

TK-Blatt 8314 (100.002645%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Briza media			nein
Carex distans			nein
Carex flacca			nein
Carex panicea			nein
Cirsium oleraceum			nein
Equisetum arvense			nein
Eriophorum latifolium			nein
Filipendula ulmaria			nein
Juncus effusus			nein
Juncus inflexus			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Halbtrockenrasen Ettenberg - 28314342300048

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300048
Erfassungseinheit Name Halbtrockenrasen Ettenberg
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	045	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	7	Fläche (m²)	3373	
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	16.05.2011	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Auf der Kuppe des Ettenberg nördlich von Birndorf gelegene Halbtrockenrasen. Der aus mehreren sehr kleinflächig ausgebildeten Teilflächen bestehende Bestand stockt auf sehr flachgründigen, teils felsdurchsetzten Standorten. Teilweise lineare Ausdehnung auf Feldrainen (Wegeparzellen). Westlichste Teilfläche auf Rinderweide mit unterweidetem Waldrand. Die überwiegend sehr kurzrasigen und produktionschwachen Bestände sind mit charakteristischen Magerkeitszeigern ausgestattet. Geringer Anteil an bewertungsrelevanten Zählarten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Magerrasen mit eingeschränktem Arteninventar.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100%)

TK-Blatt 8314 (100%)

Nutzungen
 410 Mahd
 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria			nein
Briza media			nein
Bromus erectus			nein
Carex caryophyllea			nein
Carex flacca			nein
Euphorbia brittingeri			nein
Euphorbia cyparissias			nein
Hieracium pilosella			nein
Hippocrepis comosa			nein
Lotus corniculatus			nein
Onobrychis viciifolia			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8314342 - Halbtrockenrasen Ettenberg - 28314342300048

28.01.2015

Plantago media	nein
Polygala vulgaris	nein
Salvia pratensis	nein
Sanguisorba minor	nein
Sedum sexangulare	nein
Thesium pyrenaicum	nein
Thymus pulegioides	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Glatthaferwiese Ettenberg I - 28314342300049

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300049
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese Ettenberg I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	046	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	12368	
Kartierer	Vöglin, Jürgen	Erfassungsdatum	16.05.2011	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung In Kuppenlage zwischen Birndorf und Unteralpfen gelegene, aus drei Teilflächen bestehende Erfassungseinheit. Die beiden östlichen als Schnittwiesen genutzten Teilflächen befindet sich auf flachgründigen Standorten. Hier früher Schnitzeitpunkt (Anfang Mai) trotz geringer Produktivität. Westliche Teilfläche in Weidenutzung aber noch als Glatthaferwiese ansprechbar. In allen Flächen geringer Anteil an wertgebenden Zählarten und eingeschränktes Arteninventar. Teilweise Störzeiger wie Stumpfbültriger Ampfer und Wiesen-Kerbel. Strukturreiche Randbereiche zu angrenzenden Feldgehölzen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Bestände mit eingeschränktem Arteninventar.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100%)

TK-Blatt 8314 (100.000021%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum			nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Holcus lanatus			nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt		nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt		nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		nein
Poa pratensis			nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Glatthaferwiese Ettenberg II - 28314342300050

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300050
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese Ettenberg II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	047	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	29126	
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	16.05.2011	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Hervorragend ausgebildete Glatthaferwiesen auf der Anhöhe zwischen Birndorf und Unterlupfen. Sehr arten- und strukturreich ausgebildete Bestände mit hohem Anteil an wertgebenden Krautarten. Unregelmäßige Bestandsform durch zahlreiche auf Lesesteinriegeln stockende und das Grünland unterbrechende Feldholzriegel. Dadurch sehr strukturreich ausgebildeter Lebensraum mit langen Grenzlinie zwischen Wald und Offenland sowie stets beschatteten Bereichen. Gut ausgebildete Säume mit seltenen Arten wie beispielsweise Verschiedenblättrige-Platterbse. Sehr magere Vegetation mit hohem Anteil an Magerkeitszeigern. Standörtlicher Übergangsbereich zu Halbtrockenrasen. Nur kleinflächig entlang von Feldwegen etwas nährstoffreicher ausgebildet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Hervorragend ausgebildeter Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100.000006%)

TK-Blatt 8314 (100.000006%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum			nein
Arrhenatherum elatius			nein
Bromus erectus			nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Galium album			nein
Genista sagittalis			nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium			nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Lathyrus heterophyllus			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8314342 - Glatthaferwiese Ettenberg II - 28314342300050

28.01.2015

Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina		nein
Myosotis arvensis		nein
Onobrychis viciifolia		nein
Orchis mascula		nein
Poa pratensis		nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa		nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium medium		nein
Trifolium pratense		nein
Veronica arvensis		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Glatthaferwiese Stubenberg - 28314342300055

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300055
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese Stubenberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	048	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	8144	
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	16.05.2011	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Gut ausgebildete Glatthaferwiese mit mittlerer Wüchsigkeit an der Ostseite des Stubenbergs. Die aus zwei Teilflächen bestehende Erfassungseinheit ist arten- und struktureich ausgebildet. Hoher Anteil an wertgebenden Krautarten und Aufrechter Trespe in der Obergrasschicht. Westliche Teilfläche in ebener Geländelage mit Feldgehölz und gut ausgebildeten Säumen zum westlich angrenzenden Wald. Östliche Teilfläche auf steiler Böschung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildete Glatthaferwiesen mit hohem Krautanteil.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100%)

TK-Blatt 8314 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Arrhenatherum elatius			nein
Bromus erectus			nein
Cerastium holosteoides			nein
Helictotrichon pubescens			nein
Knautia arvensis			nein
Leucanthemum ircutianum			nein
Lotus corniculatus			nein
Rhinanthus alectorolophus			nein
Rhinanthus minor			nein
Salvia pratensis			nein
Sanguisorba minor			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8314342 - Glatthaferwiese Stubenberg - 28314342300055

28.01.2015

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Glatthaferwiese S Unteralpfen - 28314342300056

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300056
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese S Unteralpfen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	049	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	3797	
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	16.05.2011	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem steilen, nordexponierten Hang des Stubenbergs gelegene Glatthaferwiesen. Östliche Teilfläche mit sehr magerer und artenreich ausgebildetem Bestand, der durch seine absonnige Lage in der Zusammensetzung der dominierenden Arten deutlich von benachbarten Wiesenflächen zu unterscheiden. Hoher Anteil an Wiesen-Akelei, Kümmel und Herbszeitlose. Daneben auch zahlreiche wertgebende Zählarten. Insgesamt relativ kleine Fläche, die am Oberhang in kleine Gehölzschneise und in anschließend ebener Lage in vegetationslose Fastnachtsfeurstelle (Scheibenfeuer) übergeht. Westliche Teilfläche sehr schmal ausgebildet und standörtlich im Übergangsbereich zu den Halbtrockenrasen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Gut ausgebildete Wiese an steilem Schatthang.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100%)

TK-Blatt 8314 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Aquilegia vulgaris			nein
Carex flacca			nein
Carum carvi			nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale			nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8314342 - Glatthaferwiese S Unteralpfen - 28314342300056

28.01.2015

Primula veris	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Glatthaferwiese Lehhalde - 28314342300057

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300057
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese Lehhalde
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	050	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	19117
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	16.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreich ausgebildete Glatthaferwiesen an der Lehhalde südlich von Unteralpfen. Die beiden östlichen, kleinen Teilflächen in ebener Lage auf einer Waldlichtung nordwestlich des Stubenbergs. Westliche Teilfläche an NW exponiertem Hang. Alle Bestände mäßig artenreich ausgebildet und mit mittlerer Produktivität. Nur Margerite, Salbei und Wiesen-Pippau sind als stetig vorkommende Zählarten vorhanden. Relativ hoher Anteil an Stötzeigern wie Bärklau, Löwenzahn und Wiesen-Kerbel.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Glatthaferwiese mit eingeschränktem Arteninventar.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100.00001%)

TK-Blatt 8314 (100.00001%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthriscus sylvestris			nein
Arrhenatherum elatius			nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Galium album			nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium			nein
Holcus lanatus			nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt		nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt		nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere		nein
Taraxacum sectio Ruderalia			nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt		nein
Vicia sepium			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8314342 - Glatthaferwiese Lehhalde - 28314342300057

28.01.2015

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Halbtrockenrasen Lehhalde - 28314342300058

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300058
Erfassungseinheit Name Halbtrockenrasen Lehhalde
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	051	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	728
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	16.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Kleinflächig auf einer nordwest-exponierten Böschung an der Lehhalde vorkommender Halbtrockenrasen. Der Bestand stockt inmitten einer Glatthaferwiese mittlerer Wüchsigkeit (Erfassungseinheit 57) und wird durch aufrechte Tresse im Aufbau dominiert. Wenig wüchsiger Bestand in charakteristischer Ausbildung jedoch mit geringer Ausstattung an Zählarten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Kleinflächiger Bestand auf Böschung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100%)

TK-Blatt 8314 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria			nein
Bromus erectus			nein
Helictotrichon pubescens			nein
Hieracium pilosella			nein
Luzula campestris			nein
Onobrychis viciifolia			nein
Rhinanthus minor			nein
Salvia pratensis			nein
Sanguisorba minor			nein
Thymus pulegioides			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Glatthaferwiese N Birndorf - 28314342300059

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300059
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese N Birndorf
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	052	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	16377	
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	18.05.2011	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Nördlich von Birndorf gelegene Glatthaferwiese mit mäßiger Arten- und Strukturvielfalt. Der Bestand mit geringer Produktivität, grenzt südlich an ein Kalk-Flachmoor (Erfassungseinheit Nr. 46) an. Hoher, möglicherweise durch zu späte Nutzung bedingter Anteil an Klappertopf. Geringer Anteil an Zählarten. Nur Witwenblume, Klappertopf und Kl. Wiesenknopf sind stetig vorhanden. Einige Streuobsthochstämme insbesondere am westlichen Rand.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreicher Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100.000011%)

TK-Blatt 8314 (100.000011%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius			nein
Bromus erectus			nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Cynosurus cristatus			nein
Heracleum sphondylium			nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele		nein
Rumex acetosa			nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Glatthaferwiesen NW Birndorf - 28314342300060

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300060
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen NW Birndorf
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	053	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	4	Fläche (m²)	23233	
Kartierer	Vöglin, Jürgen	Erfassungsdatum	18.05.2011	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Nordwestlich von Birndorf gelegene Glatthaferwiesen im Bereich eines Wasserschutzgebietes Zone II. Sehr flachgründige, südexponierte Standorte mit geringer Produktivität. Standörtlicher Übergangsbereich zu den Halbtrockenrasen. Heterogene Bestände mit Standortmosaik. An den magersten, teilweise sehr steilen Stellen in Halbtrockenrasen (Erfassungseinheit 61) übergehend. Sehr arten- und struktureich ausgebildet mit hohem Anteil an wertgebenden Arten. Durch Gehölzstrukturen auf Lesesteinhaufen, die mit gut ausgebildeten Säumen an Grünland grenzen, zusätzlich strukturiert. Südlichste Teilfläche sehr spät genutzt (brach?).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildete, artenreiche Bestände.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100%)

TK-Blatt 8314 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum			nein
Arrhenatherum elatius			nein
Bromus erectus			nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata			nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein
Poa pratensis			nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere		nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8314342 - Glatthaferwiesen NW Birndorf - 28314342300060

28.01.2015

Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Halbtrockenrasen NW Birndorf - 28314342300061

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300061
Erfassungseinheit Name Halbtrockenrasen NW Birndorf
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	054	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	3686
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	18.05.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Inselartig an sehr steilen Böschungen inmitten der Erfassungseinheit Nr. 60 gelegene Halbtrockenrasen. Sehr magere Flachgründige Standorte mit sehr geringer Produktivität. Stellenweise anstehender Kalkstein. Lückiger Bewuchs mit hohem Anteil an Magerkeitszeigern aber wenig bewertungsrelevante Zählarten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildete Bestände mit geringer Anzahl an Zählarten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100.000035%)

TK-Blatt 8314 (100.000035%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria			nein
Arenaria serpyllifolia			nein
Briza media			nein
Bromus erectus			nein
Campanula rotundifolia			nein
Euphorbia cyparissias			nein
Hieracium pilosella			nein
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis			nein
Linum catharticum			nein
Onobrychis viciifolia			nein
Sanguisorba minor			nein
Scabiosa columbaria			nein
Thymus pulegioides			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8314342 - Halbtrockenrasen NW Birndorf - 28314342300061

28.01.2015

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Glatthaferwiese Kornstieg - 28314342300062

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300062
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese Kornstieg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	055	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	15791	
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	18.05.2011	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung In ebenem bis schwach südwest-exponiertem Gelände gelegene Glatthaferwiese im Gewann Kornstieg nördlich von Birndorf. Grünland mit mittlerer Produktivität. Gut strukturierter, artenreicher Bestand mit stetigen Anteilen an Wiesen-Salbei, Bocksbart und Wiesenflockenblume. Teilweise durch Einsaat bzw. Nachbeweidung bedingtes Vorkommen von Ausdauerndem Lolch.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildeter Bestand mit mittlerer Produktivität.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100%)

TK-Blatt 8314 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius			nein
Bromus erectus			nein
Bromus hordeaceus			nein
Centaurea jacea			nein
Galium album			nein
Helictotrichon pubescens			nein
Knautia arvensis			nein
Leucanthemum ircutianum			nein
Lolium perenne			nein
Rumex acetosa			nein
Salvia pratensis			nein
Tragopogon orientalis			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Glatthaferwiese Winterhalde I - 28314342300063

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300063
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese Winterhalde I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	056	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	43678	
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	16.05.2011	Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Hervorragend ausgebildete Glatthaferwiesen an der Winterhalde an nordwest-exponiertem Hang südwestlich von Unteralpfen. Sehr kraut- und artenreich ausgebildete Bestände in beachtlicher Flächenausdehnung. Insbesondere in nördlicher teilfläche standörtlich im Übergangsbereich zu Halbtrockenrasen (Nebenbogen). Aufrechte Trespe als dominierendes Obergras über weite Strecken bestandsprägend. Geringe Produktivität, hohe Strukturvielfalt und ausgesprochen zahlreich vorhandene wertgebende Zählarten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Hervorragend ausgebildete, arten- und strukturreiche Glatthaferwiesen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100.000006%)

TK-Blatt 8314 (100.000006%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bellis perennis			nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus			nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides			nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus			nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Holcus lanatus			nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Glatthaferwiese Winterhalde I - 28314342300063

28.01.2015

Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Onobrychis viciifolia		nein
Poa pratensis		nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Scabiosa columbaria	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon pratensis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense		nein
Trisetum flavescens		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8314342 - Glatthaferwiese Winterhalde I - 28314342300063

28.01.2015

1. Nebenbogen: 6212 (10%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (10%)
---------------------------	---	-----------------------------	---

Beschreibung	Im Verbund mit sehr mageren Glatthaferwiese auftretenden Halbtrockenrasen. Wenig wüchsige Bestände auf sehr flachgründigem Standort.
---------------------	--

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildete Bestände.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Anthyllis vulneraria		
Bromus erectus		
Campanula rotundifolia		
Helictotrichon pubescens		
Sanguisorba minor		
Scabiosa columbaria		
Thymus pulegioides		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Glatthaferwiese Winterhalde II - 28314342300064

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300064
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese Winterhalde II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	057	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	4	Fläche (m²)	52598	
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	16.05.2011	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Aus mehreren Teilflächen bestehende Glatthaferwiesen an nordwest-exponiertem Hang im Gewann Winterhalde. Sehr struktur- und artenreich ausgebildete Bestände mit mittlerer Produktivität. Hoher Anteil an wertgebenden Zählarten. Größte Teilfläche in der Aue des Steinbach kleinflächig auch mit Anreicherungsstandorten, die durch Wiesen-Kerbel und Löwenzahn charakterisiert sind. Durch Feldweg von oberhalb gelegener Teilfläche getrennt, die weiter am Oberhang in sehr mageren Bestand (Erfassungseinheit 63) übergeht. Nördlichste und kleinste Teilfläche durch Aufrechte Trespe im Aufbau dominiert.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildeter und artenreicher Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100.00001%)

TK-Blatt 8314 (100.00001%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum			nein
Anthriscus sylvestris			nein
Arrhenatherum elatius			nein
Bromus erectus			nein
Centaurea jacea			nein
Crepis biennis			nein
Dactylis glomerata			nein
Festuca pratensis			nein
Galium album			nein
Helictotrichon pubescens			nein
Holcus lanatus			nein
Knautia arvensis			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8314342 - Glatthaferwiese Winterhalde II - 28314342300064

28.01.2015

Leontodon hispidus	nein
Leucanthemum ircutianum	nein
Lotus corniculatus	nein
Luzula campestris	nein
Onobrychis viciifolia	nein
Picris hieracioides	nein
Rumex acetosa	nein
Salvia pratensis	nein
Sanguisorba minor	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	nein
Tragopogon orientalis	nein
Trifolium pratense	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Mähweide Winterhalde - 28314342300065

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300065
Erfassungseinheit Name Mähweide Winterhalde
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	058	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	10811	
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	01.07.2011	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Durch Mähweidenutzung (frühe Mahd mit Nachbeweidung) charakterisierter Grünlandbestand an nordwest-exponiertem Hang. Schmäler (ca. 30m) breiter aber sehr langgestreckter Bestand entlang eines gut strukturierten Waldrandes. Gut ausgebildeter, magerer Saum mit Magerkeitszeigern. Am Unterhang in intensiver genutztes Grünland mit höherer Produktivität übergehend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenreich ausgebildete Mähweide.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100%)

TK-Blatt 8314 (100%)

Nutzungen 541 Mähweide mit Nachbeweidung

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum			nein
Galium album			nein
Heracleum sphondylium			nein
Knautia arvensis			nein
Leontodon hispidus			nein
Lotus corniculatus			nein
Picris hieracioides			nein
Plantago lanceolata			nein
Prunella vulgaris			nein
Sanguisorba minor			nein
Tragopogon orientalis			nein
Trifolium repens			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Steinbach außerhalb Wald - 28314342300066

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300066
Erfassungseinheit Name Steinbach außerhalb Wald
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (51%)

Interne Nr.	059	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	10512	
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	16.05.2011	Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Naturnaher Abschnitt des Steinbach nördlich und südlich der durch das Waldmodul erfassten Bereiches. Im Norden beginnt der erfasste Bereich unterhalb eines Querbauwerkes bei der Fischzucht am Ortsausgang Unteralpfen. Der Bach hat eine Breite von 3-5 Metern und einen gestreckten bis schwach pendelnden Verlauf. Strukturreiches Substrat mit Granitverblockung und in strömungsberuhigten Abschnitten mit sandig bis kiesigem Substrat. Deckung von Wassermooseen auf Blocksubstrat bis 30% keine Makrophyten vorhanden. Beidseitig ausgebildeter Auwaldstreifen. Lebensraum von Steinkrebs und Groppe.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildeterm, naturnaher Bach.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (88.712346%)
 155 Hochschwarzwald (11.287619%)

TK-Blatt 8314 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alnus glutinosa			nein
Geranium robertianum			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Glatthaferwiese Estelberg I - 28314342300067

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300067
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese Estelberg I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	060	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	20749
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	01.07.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Gut ausgebildete Salbei-Glatthaferwiese an schwach geneigtem Südhang im Gewann Estelberg. Magerer aber relativ früh genutzter Bestand mit mehreren inselartigen Feldgehölzen. Gut ausgebildete Säume. Struktureicher Bestand auf flachgründigem Standort. Hoher Anteil an wertgebenden Zählarten und Magerkeitszeigern. Nach Süden in Senke an Acker angrenzend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildeter, struktureicher Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100%)

TK-Blatt 8314 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum			nein
Arrhenatherum elatius			nein
Bromus erectus			nein
Campanula rotundifolia			nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides			nein
Daucus carota			nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		nein
Onobrychis viciifolia			nein
Pastinaca sativa			nein
Plantago media			nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8314342 - Glatthaferwiese Estelberg I - 28314342300067

28.01.2015

Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8314342 - Glatthaferwiese Estelberg II - 28314342300068

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300068
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese Estelberg II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	061	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	6440	
Kartierer	Vöglin, Jürgen	Erfassungsdatum	18.05.2011	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreich ausgebildete Glatthaferwiese in ebener Geländelage im Gewann Estelberg. Durch inselartige Feldgehölze unterbrochen. Gut ausgebildeter Saum zum östlich angrenzenden Feldgehölz. Geringer Anteil an wertgebenden Zählarten. Mittlere Produktivität.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreich ausgebildeter Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100.000011%)

TK-Blatt 8314 (100.000011%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum			nein
Arrhenatherum elatius			nein
Campanula rotundifolia			nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis			nein
Holcus lanatus			nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein
Rumex acetosa			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Halbtrockenrasen Hechwihl - 28314342300069

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300069
Erfassungseinheit Name Halbtrockenrasen Hechwihl
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	062	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	11852
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	11.04.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Gut ausgebildeter Magerrasen an westexponiertem Hang östlich von Hechwihl. Sehr artenreich ausgebildeter Bestand mit charakteristischem Inventar an Magerkeitszeigern. Vorkommen von Brand- und Kleinem Knabenkraut und weiteren gefährdeten Arten. Zahlreiche Saumarten (z.B. Fieder-Zwenke) lassen auf eine nachlassende Nutzung schließen. Gut ausgebildete Säume an den angrenzenden Waldrändern. Nördlich des flächig ausgebildeten Hauptbestandes, die zweite Teilfläche, die als schmaler Streifen entlang des Waldrandes ausgebildet ist. Am UNterhang Übergang zu wüchsigerer Glatthaferwiese. (Erfassungseinheit 70).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Nachlassende Nutzung.
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildeter Bestand mit gefährdeten Arten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100%)

TK-Blatt 8314 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria			nein
Arabis hirsuta			nein
Brachypodium pinnatum			nein
Bromus erectus			nein
Carex caryophyllea			nein
Carex flacca			nein
Centaurea jacea			nein
Euphorbia cyparissias			nein
Helianthemum ovatum			nein
Hieracium pilosella			nein
Hippocrepis comosa			nein
Lotus corniculatus			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8314342 - Halbtrockenrasen Hechwihl - 28314342300069

28.01.2015

Onobrychis viciifolia	nein
Orchis mascula	nein
Orchis morio	nein
Orchis ustulata	nein
Polygala vulgaris	nein
Primula veris	nein
Rhinanthus minor	nein
Sanguisorba minor	nein
Thesium pyrenaicum	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Glatthaferwiese Hechwihl - 28314342300070

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300070
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese Hechwihl
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	063	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	5880	
Kartierer	Vöglin, Jürgen	Erfassungsdatum	18.05.2011	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Gut ausgebildete Glatthaferwiese an westexponiertem Hang östlich von Hechwihl. Gut ausgebildeter Bestand, der durch einen Grasweg in zwei Teilflächen geteilt ist. Struktur- und artenreiche Ausbildung mit relativ viel Wiesen-Pippau und Salbei. Ferner zahlreiche Magerkeitszeiger. Am Unterhang in Acker bzw. intensiv genutztes Grünland übergehend. Einzelgehölze auf Flurstücksgrenze.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildete artenreicher Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100.000073%)

TK-Blatt 8314 (100.000073%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius			nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata			nein
Galium album			nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere		nein
Rumex acetosa			nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere		nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt		nein
Trisetum flavescens			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Halbtrockenrasen W Birndorf - 28314342300071

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300071
Erfassungseinheit Name Halbtrockenrasen W Birndorf
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	064	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3797	
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	18.05.2011	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Gut ausgebildeter Halbtrockenrasen auf südexponierter und sehr flachgründiger Böschung westlich von Birndorf. Sehr magerer, artenreicher Bestand. Tagfalter-Lebensraum mit hoher Biodiversität. Durch zahlreiche Feldhecken, Ameisenhügel und unregelmäßige Offenland-Gehölz-Übergänge strukturreiche ausgebildet. Geringer Nutzungsdruck und aufkommende Sukzession in Randbereichen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Geringer Nutzungsdruck.
Gesamtbewertung	B	Sehr magerer und artenreicher Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100%)

TK-Blatt 8314 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria			nein
Arenaria serpyllifolia			nein
Asperula cynanchica			nein
Bromus erectus			nein
Carlina vulgaris			nein
Euphorbia cyparissias			nein
Hieracium pilosella			nein
Knautia arvensis			nein
Onobrychis viciifolia			nein
Rosa canina			nein
Sanguisorba minor			nein
Scabiosa columbaria			nein
Stachys recta			nein
Thymus pulegioides			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8314342 - Halbtrockenrasen W Birndorf - 28314342300071

28.01.2015

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Glatthaferwiese W Birndorf - 28314342300072

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300072
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese W Birndorf
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	065	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	16721	
Kartierer	Vöglin, Jürgen	Erfassungsdatum	18.05.2011	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung In der Nähe der Grillhütte am Wanderparkplatz westlich von Birndorf gelegene Glatthaferwiese. Der Bestand stockt an einem flachgründigen, südexponierten Hang. In den steilsten Hangpartien sind Halbtrockenrasen ausgebildet (Erfassungseinheit 71), die räumlich sehr eng mit den Glatthaferwiesen verzahnt sind. Sehr arten- und strukturreiche Ausbildung mit unregelmäßigen Übergängen von Gehölzen und Wald. Krautreiche Ausbildung mit zahlreichen Kennarten. Beeinträchtigungen durch Ausflugs Müll und Sukzessionsdruck.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Müllablagerungen, Sukzession
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildeter, artenreicher Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100.000005%)

TK-Blatt 8314 (100.000005%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen	811 Natürliche Sukzession	Grad 1	schwach
	424 Ablagerung von Müll	1	schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum			nein
Arrhenatherum elatius			nein
Bromus erectus			nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata			nein
Daucus carota			nein
Galium album			nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		nein
Rumex acetosa			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8314342 - Glatthaferwiese W Birndorf - 28314342300072

28.01.2015

Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Glatthaferwiese Großacker - 28314342300073

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300073
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese Großacker
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	066	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	16127	
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	02.06.2011	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im Bereich einer südexponierten Geländeböschung im Gewann Großacker nördlich von Waldkirch gelegene Glatthaferwiese. Magere Ausbildung mit standörtlichen Übergängen zu südlich benachbartem Kalk-Halbtrockenrasen. Der Bestand erscheint unternutzt (brach?) weist aber noch ein sehr artenreiches wertgebendes Arteninventar auf. Stellenweise ist Aufrechte Trespe bestandsbildend, insgesamt geringe Produktivität. Nach Westen Übergang zu ebenen Standorten und Einzelbaum. Im Norden angrender Acker. Die Erfassungseinheit wird durch einen asphaltierten Fahrweg in zwei Teilflächen geteilt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Sukzession
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildeter Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100%)

TK-Blatt 8315 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 811 Natürliche Sukzession **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum			nein
Anthyllis vulneraria			nein
Arrhenatherum elatius			nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus			nein
Carex flacca			nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Galium album			nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8314342 - Glatthaferwiese Großacker - 28314342300073

28.01.2015

Medicago x varia		nein
Onobrychis viciifolia		nein
Poa pratensis		nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Halbtrockenrasen Großacker - 28314342300074

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300074
Erfassungseinheit Name Halbtrockenrasen Großacker
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	067	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	4502	
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	02.06.2011	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im Bereich von sehr flachgründigen Standorten an einem Südhang nördlich von Waldkirch gelegener Halbtrockenrasen. Der Bestand wächst im Verbund mit angrenzender Glatthaferwiese (Erfassungseinheit 74). Südlich auf Lesesteinriegel in unregelmäßigem Verlauf in Trockengebüsch mit Wacholder, Rosen und Schlehen übergehend. Sehr artenreicher Bestand mit sehr geringer Produktivität, der durch Asphaltweg in geteilt wird. Östlich des Weges kleine Feuerstelle unterhalb dieser sehr gute Ausbildung mit viel Eberwurz und Wiesen-Leinblatt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Sehr gut ausgebildeter Bestand mit gefährdeten Arten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100%)

TK-Blatt 8315 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria			nein
Briza media			nein
Bromus erectus			nein
Carlina acaulis subsp. caulescens			nein
Centaurea scabiosa			nein
Euphorbia cyparissias			nein
Helianthemum ovatum			nein
Hieracium pilosella			nein
Hippocrepis comosa			nein
Lotus corniculatus			nein
Prunus spinosa			nein
Rosa jundzillii			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Halbtrockenrasen Großacker - 28314342300074

28.01.2015

Salvia pratensis	nein
Sedum sexangulare	nein
Stachys recta	nein
Thesium bavarum	nein
Thesium pyrenaicum	nein
Thymus pulegioides	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Mähweiden N Waldkirch - 28314342300075

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300075
Erfassungseinheit Name Mähweiden N Waldkirch
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	068	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	5	Fläche (m²)	45969	
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	02.06.2011	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem Südhang nördlich von Waldkirch gelegene Salbei-Glatthaferwiesen auf kleinräumig wechselnden Standorten. Im Westen kuppiges, schwierig zu befahrendes Gelände (Rutschhang?). Die Bestände sind deutlich durch Beweidung mit Rindern geprägt was aber keine Beeinträchtigung darstellt und für den schwierigen Standort die geeignetste Nutzungsform darstellt. Insbesondere im Osten und am Oberhang auch Mähweiden. Unabhängig von der Beweidung sind die Bestände von ihrer Artenzusammensetzung als artenreiche Glatthaferwiesen mit einem hohen Anteil an Magerkeitszeigern anzusprechen. Hohe Strukturvielfalt durch kleinräumig wechselnde Standorte. Teilweise auch Bereiche mit mittlerer Wüchsigkeit. An sehr flachgründigen, trockenen Stellen in gebüschdurchsetzte Halbtrockenrasen übergehend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildete beweideter Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100%)

TK-Blatt 8315 (100%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein
Poa pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere		nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere		nein
Trachystemon orientalis	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Halbtrockenrasen N Waldkirch I - 28314342300077

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300077
Erfassungseinheit Name Halbtrockenrasen N Waldkirch I
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	069	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	19368
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	02.06.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem südexponierten Hang nördlich von Waldkirch gelegener, durch Rinder beweideter Halbtrockenrasen. Mäßig artenreicher Bestand auf magerem, teils lehmigem Standort. Kleinräumig wechselnde Standortverhältnisse (Rutschhang?). An sehr steilen Hangbereichen mit Trockengebüschen verzahnt. In ebenen Lagen Anreicherungsstandorte (Viehläger), die nicht erfasst wurden. Gesamter Südhang mit den gut ausgebildeten Halbtrockenrasen (Erfassungseinheit 78) und den Glatthaferwiesen (Erfassungseinheit 75) sowie quelligen Bereichen sehr abwechslungsreich strukturierter Landschaftsausschnitt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreicher Bestand mit gefährdeten Arten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100%)

TK-Blatt 8315 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria			nein
Briza media			nein
Euphorbia brittingeri			nein
Linum catharticum			nein
Ononis repens			nein
Salvia pratensis			nein
Sanguisorba minor			nein
Scabiosa columbaria			nein
Thesium pyrenaicum			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Halbtrockenrasen N Waldkirch II - 28314342300078

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300078
Erfassungseinheit Name Halbtrockenrasen N Waldkirch II
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	070	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	6396	
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	02.06.2011	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr arten- und struktureich ausgebildeter Halbtrockenrasen an einem steilen, nicht befahrbaren, südexponierten Hang nördlich von Waldkirch. Schwach genutzter eventuell brach gefallener Bestand mit Gebüschsukzession aus Schlehe, Brombeere und Weißdorn. Am Unterhang durch Eschen-Gehölzreihe abgegrenzt. Im Osten Übergang zu quelligen Hangbereichen. Sehr flachgründiger, teils lehmiger Standort. Bemerkenswertes Arteninventar (Pflanzen, Tagfalter) mit mehreren gefährdeten Arten. Hoher Pflegebedarf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildeter Bestand mit gefährdeten Arten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100.000052%)

TK-Blatt 8315 (100.000052%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 811 Natürliche Sukzession **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria			nein
Briza media			nein
Bromus erectus			nein
Carex caryophyllea			nein
Carex flacca			nein
Carlina acaulis subsp. caulescens			nein
Carlina vulgaris			nein
Cirsium acaule			nein
Crataegus monogyna agg.			nein
Erigeron acris			nein
Euphorbia brittingeri			nein
Hippocrepis comosa			nein
Lathyrus heterophyllus			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Halbtrockenrasen N Waldkirch II - 28314342300078

28.01.2015

Leucanthemum ircutianum	nein
Linum catharticum	nein
Lotus corniculatus	nein
Molinia caerulea	nein
Onobrychis viciifolia	nein
Ononis repens	nein
Orchis ustulata	nein
Phyteuma orbiculare	nein
Pimpinella saxifraga	nein
Polygala vulgaris	nein
Primula veris	nein
Prunella grandiflora	nein
Prunus spinosa	nein
Rubus sectio Rubus	nein
Salvia pratensis	nein
Sanguisorba minor	nein
Scabiosa columbaria	nein
Silaum silaus	nein
Thesium pyrenaicum	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Auwald N Waldkirch - 28314342300079

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300079
Erfassungseinheit Name Auwald N Waldkirch
LRT/(Flächenanteil): 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (98%)

Interne Nr.	071	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2165	
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	02.06.2011	Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Auf quelligem, sickerfrischem Standort an steilem Südhang stockender Hangquellwald. Der Bestand ist durch Eschen im Aufbau dominiert. Gering ausgebildete Krautschicht. Über weite Strecken durch Viehtritt und Erdbewegung (Rutschhang) vegetationslos ausgebildet. Auf kleiner Fläche stark versinterter Quellbereich (Nebenbogen). Südlich in Kalkflachmoor (Erfassungseinheit 80) übergehend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenarmer Bestand mit Sinterquelle.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100.000106%)

TK-Blatt 8315 (100.000106%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Aegopodium podagraria			nein
Equisetum telmateia			nein
Fraxinus excelsior			nein
Geranium robertianum			nein
Glyceria maxima			nein
Molinia caerulea agg.			nein
Ranunculus repens			nein
Salix caprea			nein
Urtica dioica			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8314342 - Auwald N Waldkirch - 28314342300079

28.01.2015

1. Nebenbogen: 7220* (2%)

Nebenbogen Nummer: - LRT/(Flächenanteil): 7220* - Kalktuffquellen (2%)

Beschreibung Im Bereich eines Hangquellwaldes liegende Kalktuffquelle. Sehr geringe Schüttung. Wenig Vegetation keine Moose.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildete Sinterquelle.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Epilobium hirsutum		
Epilobium parviflorum		
Juncus acutiflorus		
Juncus inflexus		
Molinia caerulea		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Kalkflachmoor N Waldkirch - 28314342300080

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300080
Erfassungseinheit Name Kalkflachmoor N Waldkirch
LRT/(Flächenanteil): 7230 - Kalkreiche Niedermoore (80%)

Interne Nr.	072	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	486	
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	02.06.2011	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Kleinflächig ausgebildetes Kalkflachmoor auf quelligem Standort nördlich von Waldkirch. Der Bestand liegt im Bereich einer Rinderweide, was nicht als Beeinträchtigung zu werten ist. Im Aufbau durch Davalls-Segge und Breitblättrigem Wollgras geprägt. An den Rändern gradueller und schwer abgrenzbarer Übergang zu nicht vermoorten Bereichen mit dichtem Bewuchs von Blaugrüner Segge. Kleinflächige Versinterungen. Insgesamt mäßig artenreich ausgebildet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildetes Klakflachmoor in strukturreichem Lebensraummosaik.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100.0007%)

TK-Blatt 8315 (100.0007%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex davalliana			nein
Carex panicea			nein
Equisetum telmateia			nein
Eriophorum latifolium			nein
Hypericum tetrapterum			nein
Juncus inflexus			nein
Lysimachia vulgaris			nein
Mentha spec.			nein
Molinia caerulea agg.			nein
Potentilla erecta			nein
Pulicaria dysenterica			nein
Valeriana dioica			nein
Veronica beccabunga			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8314342 - Kalkflachmoor N Waldkirch - 28314342300080

28.01.2015

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Glatthaferwiese N Waldkirch I - 28314342300081

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300081
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese N Waldkirch I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	073	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	23819	
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	02.07.2011	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An schwach geneigtem Südhang nördlich von Waldkirch gelegene, großflächig ausgebildete Salbei-Glatthaferwiese mit mittlerer Produktivität. Mäßig artenreich ausgebildeter Bestand mit mehr als drei Nutzungszyklen. Zweiter Schnitt wurde in 2011 bereits Anfang Juli durchgeführt. Relativ flachgründiger Standort mit ausreichend stetig vorhandenen wertgebenden Zählarten. Keine Störzeiger vorhanden. Am Oberhang in mageren Standort übergehend (Erfassungseinheit 82).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreich ausgebildete Glatthaferwiese.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100%)

TK-Blatt 8315 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			nein
Arrhenatherum elatius			nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Galium album			nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Pastinaca sativa			nein
Plagiomnium medium			nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere		nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere		nein
Trifolium repens			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Glatthaferwiese N Waldkirch II - 28314342300082

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300082
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese N Waldkirch II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	074	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	4	Fläche (m²)	18822	
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	08.07.2011	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An trockenem, flachgründigen Südhang nördlich von Waldkirch gelegene artenreiche Salbei-Glatthaferwiese. Strukturreich ausgebildeter Bestand im standörtlichen Übergangsbereich zu Halbtrockenrasen. Aus vier Teilflächen bestehende Erfassungseinheit. Westlichste Teilfläche mit hohem Anteil an Trockenrasenarten. Am Unterhang durch Feldweg mit bemerkenswert artenreich ausgebildeter Böschung von weniger artenreich ausgebildeter Wiese (Erfassungseinheit 81) getrennt. Am Oberhang setzt sich der Bestand jenseits der Gebietsgrenze fort. Die übrigen östlichen Teilflächen in weniger stark geneigtem Gelände im Verbund mit Feldgehölzen. Übergänge von Gehölzen/Wald mit gut ausgebildeten Säumen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildeter magerer Bestand im standörtlichen Übergangsbereich zu Halbtrockenrasen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100%)

TK-Blatt 8315 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acinos arvensis			nein
Arrhenatherum elatius			nein
Centaurea jacea			nein
Daucus carota			nein
Galium album			nein
Helictotrichon pubescens			nein
Knautia arvensis			nein
Leucanthemum ircutianum			nein
Lotus corniculatus			nein
Onobrychis viciifolia			nein
Ononis repens			nein
Pastinaca sativa			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8314342 - Glatthaferwiese N Waldkirch II - 28314342300082

28.01.2015

Salvia pratensis	nein
Sanguisorba minor	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	nein
Thymus pulegioides	nein
Tragopogon orientalis	nein
Trisetum flavescens	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Glatthaferwiese N Schmitzingen I - 28314342300083

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300083
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese N Schmitzingen I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	075	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	5	Fläche (m²)	69203
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	14.06.2011 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung An trockenen, flachgründigen, südexponierten Hängen nördlich von Schmitzingen gelegene artenreiche Salbei-Glatthaferwiese. Sehr magere Ausbildung im standörtlichen Übergangsbereich zu Halbtrockenrasen (Nebenbogen). Hoher Anteil an Magerkeitszeiger z.B. sehr reichliches Auftreten von Karthäuser Nelke. Aufrechte Trespe häufiges Obergras. Die großflächig ausgebildete Erfassungseinheit liegt in Wasserschutzzone II und III und besteht aus mehreren Teilflächen. Im Westen im Gewann Pfannenstiel wenig geneigte, fast ebene Lagen, im Osten stärker hängig aber durchwegs befahrbar. Der Strukturreichtum durch Feldgehölze auf Lesesteinhaufen und strukturreich ausgebildete Säume hoch.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr arten- und strukturreich ausgebildete Bestände mit kleinflächigen eingesprengten Halbtrockenrasen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100%)

TK-Blatt 8315 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum			nein
Arrhenatherum elatius			nein
Bromus erectus			nein
Campanula rotundifolia			nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Galium album			nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		nein
Rumex acetosa			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Glatthaferwiese N Schmitzingen I - 28314342300083

28.01.2015

Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	nein
Silene vulgaris		nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8314342 - Glatthaferwiese N Schmitzingen I - 28314342300083

28.01.2015

1. Nebenbogen: 6212 (10%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (10%)
---------------------------	---	-----------------------------	---

Beschreibung	Gut ausgebildete Kalk-Halbtrockenrasen, die auf den flachgründigsten Standorten der Bewirtschaftungseinheit im Verbund mit Salbei-Glatthaferwiesen vorkommen. Hoher Anteil an Magerrasen-Arten.
---------------------	---

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildete Bestände im Verbund mit Salbei-Glatthaferwiesen.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Anthyllis vulneraria		
Arabis hirsuta		
Briza media		
Bromus erectus		
Dianthus deltoides		
Plantago media		
Salvia pratensis		
Sanguisorba minor		
Sedum sexangulare		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Glatthaferwiesen N Schmitzingen II - 28314342300084

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300084
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen N Schmitzingen II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. 076 **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 5 **Fläche (m²)** 94284
Kartierer Vöglin, Jürgen **Erfassungsdatum** 14.06.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Gut ausgebildete Glatthaferwiesen an Südhängen nördlich von Schmitzingen. Im Vergleich zu den sehr trockenen Standorten am Oberhang (Erfassungseinheit 83) etwas wüchsiger mit mesophytischen Obergräsern wie Glatthafer, Goldhafer und Knäulgras ausgebildet. Hoher Anteil an wertgebenden Krautarten und entsprechend sehr vielfältig vorhandenen Zählarten. Die aus mehreren Teilflächen bestehende Erfassungseinheit liegt teilweise im Bereich einer Wasserschutzzone (Gülleverbote).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Großflächig ausgebildete Bestände in gutem Zustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100%)

TK-Blatt 8315 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Arrhenatherum elatius			nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus			nein
Campanula rotundifolia			nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata			nein
Euphorbia brittingeri			nein
Galium album			nein
Geranium pyrenaicum			nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Glatthaferwiesen N Schmitzingen II - 28314342300084

28.01.2015

Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Onobrychis viciifolia		nein
Pastinaca sativa		nein
Poa pratensis		nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Halbtrockenrasen N Schmitzingen - 28314342300085

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300085
Erfassungseinheit Name Halbtrockenrasen N Schmitzingen
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	077	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	13705	
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	14.06.2011	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr gut ausgebildeter Kalk-Halbtrockenrasen an steilen Südhängen nördlich von Schmitzingen. Hohe Strukturvielfalt durch lückige Struktur und unregelmäßigen Gebüschbewuchs bedingt. Sehr hohe Artenvielfalt und hoher Anteil an wertgebenden Arten. Nutzungsart nicht eindeutig erkennbar möglicherweise auch komplett fehlend. An den wüchsigeren Rändern in Salbei-Glatthaferwiesen übergehend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Bestände mit gefährdeten Arten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100.000007%)

TK-Blatt 8315 (100.000007%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria			nein
Brachypodium pinnatum			nein
Bromus erectus			nein
Buphthalmum salicifolium			nein
Carlina acaulis subsp. caulescens			nein
Carlina vulgaris			nein
Dianthus deltoides			nein
Euphorbia brittingeri			nein
Euphorbia cyparissias			nein
Geranium sanguineum			nein
Hieracium pilosella			nein
Hippocrepis comosa			nein
Leucanthemum ircutianum			nein
Onobrychis viciifolia			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Halbtrockenrasen N Schmitzingen - 28314342300085

28.01.2015

Ononis repens	nein
Polygala vulgaris	nein
Sedum sexangulare	nein
Silene vulgaris	nein
Stachys recta	nein
Thesium bavarum	nein
Thesium pyrenaicum	nein
Thymus pulegioides	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Glatthaferwiese NW Weilheim - 28314342300086

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300086
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese NW Weilheim
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	078	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	15691	
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	14.06.2011	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Gut ausgebildete Salbei-Glatthaferwiese an einem Westhang im Gewann Eisengrube nordwestlich von Weilheim. Arten- und struktureich ausgebildeter Bestand mit hohem Anteil wertgebender Zählarten. Zahlreiche Magerkeitszeigern und geringer Anteil an Störzeigern vorhanden. Östlich am Oberhang durch Feldweg von Halbtrockenrasen getrennt. Am Unterhang Übergang zu Fläche mit höherer Produktivität.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildeter, artenreicher Bestand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100%)

TK-Blatt 8315 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			nein
Arrhenatherum elatius			nein
Centaurea jacea			nein
Dactylis glomerata			nein
Galium album			nein
Heracleum sphondylium			nein
Holcus lanatus			nein
Knautia arvensis			nein
Lotus corniculatus			nein
Medicago lupulina			nein
Orobanche minor			nein
Picris hieracioides			nein
Rumex acetosa			nein
Salvia pratensis			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8314342 - Glatthaferwiese NW Weilheim - 28314342300086

28.01.2015

Sanguisorba minor	nein
Tragopogon orientalis	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Halbtrockenrasen NW Weilheim - 28314342300087

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300087
Erfassungseinheit Name Halbtrockenrasen NW Weilheim
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	079	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	4	Fläche (m²)	18654	
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	14.06.2011	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr gut ausgebildete Kalk-Halbtrockenrasen an west- bis südexponierten Hängen nordwestlich von Weilheim. Die Bestände sind sehr artenreich mit zahlreichen charakteristischen Magerkeitszeigern ausgebildet. Aufrechte Trespe als dominierendes Obergras. Teilweise insbesondere in den westlichen Teilflächen nur als sehr schmale Streifen mit gut ausgebildeten Säumen zwischen den am Oberhang angrenzenden Waldrändern und produktiveren Wiesen am Unterhang. Vorkommen von gefährdeten Arten (z.B. Wiesen-Leinblatt). Östliche Teilflächen flächig und in beachtlicher Größe ausgebildet. Überwiegend nachlassende Nutzung und Aufkommen von Brachezeigern wie z.B. Färber-Ginster.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Großflächig ausgebildete, artenreiche Bestände.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100%)

TK-Blatt 8315 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)
410 Mahd

Beeinträchtigungen 110 Aufgabe der Nutzung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria			nein
Briza media			nein
Bromus erectus			nein
Campanula persicifolia			nein
Campanula rotundifolia			nein
Carex flacca			nein
Carlina acaulis subsp. caulescens			nein
Carlina vulgaris			nein
Centaurea jacea			nein
Echium vulgare			nein
Euphorbia brittingeri			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Halbtrockenrasen NW Weilheim - 28314342300087

28.01.2015

<i>Euphorbia cyparissias</i>	nein
<i>Galium album</i>	nein
<i>Galium verum</i>	nein
<i>Genista tinctoria</i>	nein
<i>Helianthemum ovatum</i>	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	nein
<i>Knautia arvensis</i>	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	nein
<i>Medicago falcata</i>	nein
<i>Melittis melissophyllum</i>	nein
<i>Ononis repens</i>	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	nein
<i>Platanthera chlorantha</i>	nein
<i>Salvia pratensis</i>	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	nein
<i>Silene vulgaris</i>	nein
<i>Stachys recta</i>	nein
<i>Tanacetum corymbosum</i>	nein
<i>Thesium bavarum</i>	nein
<i>Thesium pyrenaicum</i>	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Glatthaferwiesen N Weilheim I - 28314342300088

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300088
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen N Weilheim I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	080	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	6	Fläche (m²)	42971
Kartierer	Vöglin, Jürgen	Erfassungsdatum	14.06.2011 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Hervorragend ausgebildete magere Salbei-Glatthaferwiese an Südwesthängen nördlich von Weilheim. Sehr artreich ausgebildete, produktionschwache Bestände auf flachgründigem, trockenem Standort. Vorkommen von zahlreichen Magerkeitszeigern und Dominanz von Aufrechter Trespe in der Obergrassschicht. Standörtlicher Übergangsbereich zu Kalk-Halbtrockenrasen (Nebenbogen). Individuenreicher Tagfalter-Lebensraum. Struktureiche Übergänge zu angrenzenden Gehölzen mit gut ausgebildeten Säumen. Am Unterhang angrenzende Ackerflächen. Leichte Gefährdung durch nachlassende Nutzung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr arten- und struktureich ausgebildete Bestände.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100.000001%)

TK-Blatt 8315 (100.000001%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 110 Aufgabe der Nutzung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Arrhenatherum elatius			nein
Brachypodium pinnatum			nein
Bromus erectus			nein
Galium album			nein
Helictotrichon pubescens			nein
Knautia arvensis			nein
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt		nein
Leucanthemum ircutianum			nein
Lotus corniculatus			nein
Onobrychis viciifolia			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8314342 - Glatthaferwiesen N Weilheim I - 28314342300088

28.01.2015

Orobanche minor	nein
Plantago media	nein
Salvia pratensis	nein
Sanguisorba minor	nein
Scabiosa columbaria	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8314342 - Glatthaferwiesen N Weilheim I - 28314342300088

28.01.2015

1. Nebenbogen: 6212 (10%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (10%)
---------------------------	---	-----------------------------	---

Beschreibung	Gut ausgebildete Kalk-Halbtrockenrasen auf flachgründigem, trockenem Standort. Im Verbund mit magerer Salbei-Glatthaferwiese.
---------------------	---

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Bestände.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Anthyllis vulneraria		
Campanula rotundifolia		
Carex caryophyllea		
Centaurea jacea		
Dianthus carthusianorum		
Hieracium pilosella		
Hippocrepis comosa		
Ononis repens		
Teucrium chamaedrys		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Glatthaferwiese N Weilheim II - 28314342300089

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300089
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese N Weilheim II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	081	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	7902	
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	14.06.2011	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Salbei-Glatthaferwiese mit eingeschränktem Arteninventar auf trockenem Standort an schwach geneigtem Südhang nördlich von Weilheim. Lückiger Bestand (ehemaliger Acker?) mit geringer Produktivität. Obergrassschicht durch Glatthafer dominiert, daneben Arten runderaler Standorte wie Wilde Möhre und Rundblättriger Storchschnabel. Am Unterhang Übergang zu sehr artenreichem Bestand (Erfassungseinheit 88).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreicher Bestand mit lückiger Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100.000016%)

TK-Blatt 8315 (100.000016%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			nein
Centaurea jacea			nein
Centaurea scabiosa			nein
Dactylis glomerata			nein
Daucus carota			nein
Galium album			nein
Geranium molle			nein
Helictotrichon pubescens			nein
Heracleum sphondylium			nein
Lotus corniculatus			nein
Medicago x varia			nein
Poa pratensis			nein
Rhinanthus alectorolophus			nein
Salvia pratensis			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8314342 - Glatthaferwiese N Weilheim II - 28314342300089

28.01.2015

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Glatthaferwiese N Weilheim III - 28314342300090

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300090
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese N Weilheim III
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (90%)

Interne Nr.	082	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	8	Fläche (m²)	33633	
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	14.06.2011	Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Überwiegend arten- und strukturreich ausgebildete Salbei-Glatthaferwiese an Süd- bzw. Osthängen nördlich von Weilheim. Es handelt sich um strukturreiche Pflanzenbestände mit hohem Anteil wertgebender Zählarten. Flachgründiger, trockener Standort. Nördlichste und südlichste, südexponierte Teilflächen sind durch ausbleibende bzw. geringe Nutzung gekennzeichnet. Hier aufkommende Störzeiger wie Bärklau, Wilde Mähre und Fiederzwenke. Übrige Teilflächen in typischer, trockener Ausbildungen auf standörtlichem Übergangsbereich zu Halbtrockenrasen. Im Bereich des Flurstücks 640 befindet sich eine Feuerstelle. Sehr strukturreich mit Gehölzen verzahnt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildeter Bestand teilweise mit Pflegedefizit.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100%)

TK-Blatt 8315 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 110 Aufgabe der Nutzung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			nein
Arrhenatherum elatius			nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		nein
Daucus carota			nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium			nein
Holcus lanatus			nein
Lotus corniculatus			nein
Medicago sativa			nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere		nein
Rumex acetosa			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8314342 - Glatthaferwiese N Weilheim III - 28314342300090

28.01.2015

Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8314342 - Glatthaferwiese N Weilheim III - 28314342300090

28.01.2015

1. Nebenbogen: 6212 (10%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (10%)
---------------------------	---	-----------------------------	---

Beschreibung	Sehr kleinräumig auf flachgründigen Böschungen wachsende Kalk-Halbtrockenrasen. Artenreiche Ausbildung im Verbund mit umgebender Salbei-Glatthaferwiese.
---------------------	--

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Halbtrockenrasen.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Anthyllis vulneraria		
Bromus erectus		
Helictotrichon pubescens		
Plantago media		
Primula veris		
Sanguisorba minor		
Scabiosa columbaria		
Thymus pulegioides		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Halbtrockenrasen N Weilheim - 28314342300091

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300091
Erfassungseinheit Name Halbtrockenrasen N Weilheim
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	083	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	4	Fläche (m²)	10596
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	14.06.2011 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Aus drei Teilflächen bestehender Kalk-Halbtrockenrasen an der steilen, ostexponierten Schlüsselbrunnhalde nördlich von Weilheim. Die Bestände sind artenreich und mit zahlreichen charakteristischen Magerkeitszeigern ausgebildet. Nachlassende Nutzung und damit im Zusammenhang stehende Aufkommen von Saumarten. Aufrechte Trespe über weite Strecken als dominierendes Obergras. Größte Teilfläche unterlag in jüngster Zeit einer Gehölzstockung und weist noch zahlreiche Arten der Gebüsche (z.B. Wacholder) sowie zahlreiche stockausschlagende Gehölze auf. Mittlere Teilfläche am Unterhang mit bemerkenswert individuenreichem Vorkommen von Acker-Wachtelweizen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Sehr artenreich ausgebildete Bestände mit hoher Bedeutung für Tagfalter-Bestände.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100.000014%)

TK-Blatt 8315 (100.000014%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)
410 Mahd

Beeinträchtigungen 110 Aufgabe der Nutzung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria			nein
Briza media			nein
Bromus erectus			nein
Carex flacca			nein
Cornus sanguinea			nein
Crataegus spec.			nein
Euphorbia cyparissias			nein
Fraxinus excelsior			nein
Galium verum			nein
Helictotrichon pubescens			nein
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8314342 - Halbtrockenrasen N Weilheim - 28314342300091

28.01.2015

Inula conyzae		nein
Juniperus communis		nein
Leucanthemum ircutianum		nein
Ligustrum vulgare		nein
Linum catharticum		nein
Melampyrum arvense	etliche, mehrere	nein
Ononis repens		nein
Primula veris		nein
Sanguisorba minor		nein
Senecio jacobaea		nein
Stachys recta	etliche, mehrere	nein
Thymus pulegioides		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Glatthaferwiesen N Weilheim IV - 28314342300092

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300092
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesen N Weilheim IV
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	084	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	35775	
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	08.07.2011	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Salbei-Glatthaferwiese mit eingeschränktem Arteninventar auf ebenem bis schwach nach Ost exponierten Standort. Lückiger Bestand mit mittlerer Produktivität. Obergrassschicht durch Glatthafer und andere mesophytische Gräser bestimmt, daneben Störzeiger wie beispielsweise Löwenzahn und Stumpflättriger Ampfer vorhanden. Mähweidenutzung wahrscheinlich. Ganz im Norden kleinflächig artenreiche Ausbildung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Großflächiger Bestand mit eingeschränktem Arteninventar.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100.000014%)

TK-Blatt 8315 (100.000014%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum			nein
Arrhenatherum elatius			nein
Centaurea jacea			nein
Dactylis glomerata			nein
Galium album			nein
Heracleum sphondylium			nein
Holcus lanatus			nein
Leucanthemum ircutianum			nein
Lotus corniculatus			nein
Picris hieracioides			nein
Poa pratensis			nein
Rumex obtusifolius subsp. obtusifolius			nein
Salvia pratensis			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8314342 - Glatthaferwiesen N Weilheim IV - 28314342300092

28.01.2015

Taraxacum sectio Ruderalia

nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Kalktuffquelle N Weilheim - 28314342300093

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300093
Erfassungseinheit Name Kalktuffquelle N Weilheim
LRT/(Flächenanteil): 7220* - Kalktuffquellen (100%)

Interne Nr.	085	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	205	
Kartierer	Vögtlin, Jürgen	Erfassungsdatum	08.07.2011	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Kleinflächig ausgebildeter Quellaustritt mit Versinterungen an einem ostexponierten Hang nördlich von Weilheim. Die Quelle ist mit einem kleinen Entwässerungsrohr gefasst und überrieselt treppenartig auf einer Strecke von ca. 30 Metern sumpfiges, stark versinteretes Substrat. Hoher Anteil an Moosen und geringem Anteil an höheren Pflanzen. Im Osten wird der Abfluß in einer Dole gefasst und unter der Straße durchgeleitet. Der Quellbereich wird von einer dichtwüchsigen Feldhecke (Artenliste) überschirmt und ist stark beschattet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildeter Quellbereich mit Kalkversinterung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100.000634%)

TK-Blatt 8315 (100.000634%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer campestre			nein
Brachypodium sylvaticum			nein
Corylus avellana			nein
Equisetum arvense			nein
Fraxinus excelsior			nein
Ligustrum vulgare			nein
Stachys sylvatica			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8314342 - Halbtrockenrasen Gewann Lachen - 28314342300094

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Erfassungseinheit Nr. 28314342300094
Erfassungseinheit Name Halbtrockenrasen Gewann Lachen
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	086	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	178	
Kartierer	Vöglin, Jürgen	Erfassungsdatum	01.07.2011	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem südexponierten Waldrand auf annähernd ebener Fläche gelegener Kalk-Halbtrockenrasen. Der Bestand ist als sehr schmaler maximal 5 Meter breiter Streifen am Rande einer +/- intensiv genutzten Wiese ausgebildet. Neben charakteristischen Arten der Magerrasen auch zahlreiche Saumarten vorhanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Kleinflächiger Bestand mit Saumstrukturen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100.002475%)

TK-Blatt 8314 (100.002475%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Geranium sanguineum	wenige, vereinzelt		nein
Hieracium pilosella	etliche, mehrere		nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8314342 - Steinkrebs - 28314342310002

28.01.2015

Gebiet	FFH Wiesen bei Waldshut		
Art-Code 1093*	dtsh. Name Steinkrebs	wiss. Name Austropotamobius torrentium	
Erfassungseinheit Nr.	28314342310002		
Erfassungseinheit Name	Steinkrebs Liederbach		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	1000
Kartierer	Blasel, Klaus	1. Kartierdatum	27.09.2011	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Stichprobenverfahren	Beibeobachtungen		Punktinformationen	1

Beschreibung Kleines Vorkommen des Steinkrebs im naturnah ausgebildeten, eingekerbten Liederbach. Es konnten neun adulte Krebse auf ca. 30 Meter Probestrecke gefunden werden.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	ga (Menge aus §-32-Kartierung und Artenkataster Baden-Württemberg)		
Häufigkeit	w wenige, vereinzelt		

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	9	Wert (m²,%)	-
Stadium	adult, Imago	Verhalten				
Vorkommenstatus		Sonstiges				

Quelle
Zus. Quelle
Datum 27.09.2011

Biotoptypen 1210 Naturnaher Bachabschnitt

Biotoperelemente - -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100%)

TK-Blatt 8315 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	-
Zustand der Population	C	-
Beeinträchtigungen	B	Kleine Schwellen inhalb Lebensstätte.
Gesamtzustand	B	Mäßig idividuenreiche Lebensstätte.
Bewertungsmodus		Bewertung

Anzahl Stichproben 2 **mit Artfund** 2

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8314342 - Steinkrebs - 28314342310002

28.01.2015

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** Erhebung unterhalb Natura 2000 Gebiet brachte keinen Nachweis von Krebsen.

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28314342360008	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	27.09.2011
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8314342 - Steinkrebs - 28314342310004

28.01.2015

Gebiet	FFH Wiesen bei Waldshut	wiss. Name	Austropotamobius torrentium
Art-Code 1093*	dtsh. Name Steinkrebs		
Erfassungseinheit Nr.	28314342310004		
Erfassungseinheit Name	Steinkrebs Schürlebach		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	67
Kartierer	Blasel, Klaus	1. Kartierdatum	27.09.2011	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Detailerfassung	Beibeobachtungen		Punktinformationen	1

Beschreibung Sehr individuenreicher Steinkrebsbestand in einem sehr kurzen Abschnitt des Schürlebachs. Zahlreiche Krehshöhlen und viele Jungtiere.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	ga (Menge aus §-32-Kartierung und Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	z zahlreich, viele

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl -	Wert (m²,%) -
Stadium	adult, Imago	Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle

Zus. Quelle

Datum 27.09.2011

Biotoptypen 1210 Naturnaher Bachabschnitt

Biotoperelemente - -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100%)

TK-Blatt 8314 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen	423 Ablagerung von Bauschutt	Grad 2	mittel
	424 Ablagerung von Müll	2	mittel

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	A	-
Zustand der Population	A	-
Beeinträchtigungen	B	Müllablagerungen im Bereich eines Schuppen.
Gesamtzustand	A	Gut ausgebildeter Bestand mit reichlich Reproduktion.
Bewertungsmodus		Bewertung

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8314342 - Steinkrebs - 28314342310004

28.01.2015

Anzahl Stichproben	1	mit Artfund	1
---------------------------	---	--------------------	---

Fläche außerhalb Gebiet	ja	Erläuterung	Idividuenreiche Steinkrebnsvorkommen im Schürlebach bis oberhalb Ortslage Dogern.
--------------------------------	----	--------------------	---

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28314342360009	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	27.09.2011
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8314342 - Großes Mausohr - 28314342310005

28.01.2015

Gebiet	FFH Wiesen bei Waldshut		
Art-Code 1324	dtsh. Name Großes Mausohr	wiss. Name <i>Myotis myotis</i>	
Erfassungseinheit Nr.	28314342310005		
Erfassungseinheit Name	Großes Mausohr Wiesen bei Waldshut		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	6	Fläche (m²)	7431707
Kartierer	Sättele, B.	1. Kartierdatum	01.07.2009	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Nachweis auf Gebietsebene	Beibeobachtungen		Punktinformationen	4

Beschreibung Gemäß Handbuch werden alle Wald- und Grünlandflächen des Gebietes als Lebensstätte des Großen Mausohrs dargestellt.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	bb Anzahl in Bereichsklassen (Artenkataster Baden-Württemberg)		
Häufigkeit	IV 250 - 999		

Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl -	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	01.07.2009

Biotoptypen - -

Biotoperelemente - -

Naturraum	120 Alb-Wutach-Gebiet (98%)
	160 Hochrheintal (1%)
	155 Hochschwarzwald (1%)

TK-Blatt	8314 (79%)
	8315 (21%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen	- -	Grad	-
---------------------------	-----	-------------	---

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	keine	-
Zustand der Population	keine	-
Beeinträchtigungen	keine	-
Gesamtzustand	keine	Eine Bewertung wird nicht vorgenommen.

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8314342 - Großes Mausohr - 28314342310005

28.01.2015

Bewertungsmodus Bewertung

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28314342360002	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	01.07.2009
Typ	Sommerquartier		Beibeobachtung	0
Shape Export				

2. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28314342360003	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	01.08.2011
Typ	Artnachweis		Beibeobachtung	0
Shape Export				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	bb	Anzahl in Bereichsklassen (Artenkataster Baden-Württemberg)		
Häufigkeit	I	< 15		

Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	Wert (m ² ,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum 01.08.2011

3. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28314342360004	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	05.12.2011
Typ	Artnachweis		Beibeobachtung	0
Shape Export				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	bb	Anzahl in Bereichsklassen (Artenkataster Baden-Württemberg)		
Häufigkeit	I	< 15		

Zählgröße	keine Angabe / unbekannt	Geschlecht	Anzahl	Wert (m ² ,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8314342 - Großes Mausohr - 28314342310005

28.01.2015

Datum 05.12.2012

4. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28314342360005	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	05.12.2011
Typ	Artnachweis		Beibeobachtung	0
Shape Export				

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8314342 - Rogers Goldhaarmoos - 28314342310006

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Art-Code 1387 **dtsh. Name** Rogers Goldhaarmoos **wiss. Name** Orthotrichum rogeri
Erfassungseinheit Nr. 28314342310006
Erfassungseinheit Name Rogers Goldhaarmoos im Feldgehölze Ettenberg

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	40848
Kartierer	Lüth, Michael	1. Kartierdatum	03.05.2012	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Detailerfassung	Beibeobachtungen		Punktinformationen	1

Beschreibung Am Ettenberg gibt es in den Wiesen und Weiden eine große Zahl an Gehölzgruppen, Feldgehölzen und Hecken. Am Rand eines Feldgehölzes befindet sich an einem dreistämmigen Feld-Ahorn ein Vorkommen von Rogers Goldhaarmoos.

Shape Export Feldgehölze und Hecken am Ettenberg. An einem Feld-Ahorn Vorkommen von Rogers Goldhaarmoos.

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 1	Wert (m²,%) -
Stadium	fruchtend	Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum 03.05.2012

Biotoptypen 4110 Feldgehölz

Biotoperelemente - -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100%)

TK-Blatt 8314 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	Die Strukturen in der Erfassungseinheit sind sehr gut, die klimatischen Faktoren sind allerdings nur suboptimal.
Zustand der Population	C	Nur ein kleines Polster an einem Gehölz.
Beeinträchtigungen	A	keine Beeinträchtigungen
Gesamtzustand	B	Ein sehr kleines Vorkommen in einem strukturell zwar sehr guten, aber klimatisch nur suboptimalen Gebiet
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art
8314342 - Rogers Goldhaarmoos - 28314342310006

28.01.2015

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28314342360006	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	03.05.2012
Typ	Trägerbaum			Beibeobachtung	0
Shape Export	Rogers Goldhaarmoos an dreistämmigem Feld-Ahorn				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Trägerbaum	Geschlecht	Anzahl 1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum 03.05.2012

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8314342 - Rogers Goldhaarmoos - 28314342310007

28.01.2015

Gebiet FFH Wiesen bei Waldshut
Art-Code 1387 **dtsh. Name** Rogers Goldhaarmoos **wiss. Name** Orthotrichum rogeri
Erfassungseinheit Nr. 28314342310007
Erfassungseinheit Name Rogers Goldhaarmos in Gehölzgruppe in Weidfeld N Waldkirch

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	66634
Kartierer	Lüth, Michael	1. Kartierdatum	08.05.2012	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Detailerfassung	Beibeobachtungen		Punktinformationen	1

Beschreibung Nördlich von Waldkirch befindet sich eine Weide mit mehreren Gehölzgruppen. An einer kleinen Gehölzgruppe am unteren Rand dieser Weide, zur Straße hin, gibt es ein Vorkommen von Rogers Goldhaarmoos an einer Esche.
Shape Export Rogers Goldhaarmoos an Esche in kleiner Gehölzgruppe

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)	-
Stadium	fruchtend	Verhalten				
Vorkommenstatus		Sonstiges				

Quelle
Zus. Quelle
Datum 08.05.2012

Biototypen 4000 Gehölzbestände und Gebüsche

Biotoperelemente - -

Naturraum 120 Alb-Wutach-Gebiet (100%)

TK-Blatt 8315 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	Die Strukturen in der Erfassungseinheit sind gut, die klimatischen Faktoren aber nur suboptimal.
Zustand der Population	C	Sehr kleines Vorkommen
Beeinträchtigungen	A	Keine Beeinträchtigungen
Gesamtzustand	B	Ein sehr kleines Vorkommen in einem strukturell zwar guten, aber klimatisch nur suboptimalen Gebiet
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art
8314342 - Rogers Goldhaarmoos - 28314342310007

28.01.2015

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet ja **Erläuterung** Die Gehölzgruppe mit dem Artfund liegt etwa ein Meter außerhalb der Gebietsabgrenzung, daher wurde die Erfassungseinheit an dieser Stelle etwas aus dem Gebiet heraus geführt.

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28314342360007	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	08.05.2012
Typ	Trägerbaum			Beibeobachtung	0
Shape Export	Rogers Goldhaarmoos an Esche				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa Anzahl

Zählgröße	Trägerbaum	Geschlecht		Anzahl	1	Wert (m²,%)	
Stadium		Verhalten					
Vorkommenstatus		Sonstiges					

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	08.05.2012

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8314342 - Groppe - 28314342310008

28.01.2015

Gebiet	FFH Wiesen bei Waldshut		
Art-Code 1163	dtsh. Name Groppe	wiss. Name Cottus gobio	
Erfassungseinheit Nr.	28314342310008		
Erfassungseinheit Name	Groppe im Steinbach		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	2077
Kartierer	Blasel, Klaus	1. Kartierdatum	24.09.2012	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Stichprobenverfahren	Beibeobachtungen	2	Punktinformationen	1

Beschreibung Relativ kurzer, strukturreicher mit großen Blöcken versehener Abschnitt des Steinbaches unterhalb der Fischzucht Unteralpen bis zum Stauraum beim Wehr der Ausleitungsstrecke. Trotz der vorgefundenen günstigen Habitatmerkmale für Groppen, ist der Bestand sehr klein und umfasst nur wenige ältere Tiere.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	bb Anzahl in Bereichsklassen (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	I < 15

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 5	Wert (m²,%) -	
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus	autochthon, einheimisch, indigen	Sonstiges			

Quelle
Zus. Quelle
Datum 24.09.2012

Biototypen 1210 Naturnaher Bachabschnitt

Biotoperelemente - -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8314 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 308 Barriere **Grad** 3 stark

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	A	-
Zustand der Population	C	-
Beeinträchtigungen	C	Alte Wehranlage unterhalb verhindert Durchgängigkeit Richtung Alb.
Gesamtzustand	C	Kleine Lebensstätte mit sehr geringer Populationsdicht.
Bewertungsmodus	Bewertung	

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8314342 - Groppe - 28314342310008

28.01.2015

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

Beibeobachtungen naturschutzrelevanter Arten

Datum	24.09.2012			
dtsh. Name	Regenbogenforelle	wiss. Name	Oncorhynchus mykiss	
Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa Anzahl			
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 4	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		
Bemerkungen				

Datum	24.09.2012			
dtsh. Name	Bachforelle	wiss. Name	Salmo trutta f.fario	
Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa Anzahl			
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 288	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		
Bemerkungen				

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28314342360010	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	24.09.2012
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung	0	
Shape Export				

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8314342 FFH Wiesen bei Waldshut

28.01.2015

Gebiet 8314342 FFH Wiesen bei Waldshut
Nr. Maßnahmenfläche 18314342320002
Name Maßnahmenfläche Erhaltungsmaßnahme Beibehaltung Naturnahe Waldwirtschaft
Maßnahmentyp Erhaltungsmaßnahme

Feldnr. **Anzahl Teilfl.** 5 **angelegt am** 28.07.2011
Bearbeiter/in Martin Schmieder **Fläche (ha)** 11.6386

Beschreibung der Maßnahmenfläche
 Beibehaltung Naturnahe Waldwirtschaft
 Die Naturnahe Waldwirtschaft dient insgesamt der Erhaltung der Lebensraumtypen in einem günstigen Erhaltungszustand.
 Die Fortführung der „Naturnahen Waldwirtschaft“ fördert das lebensraumtypische Arteninventar sowie die Habitatstrukturen der Waldlebensraumtypen. Die lebensraumtypische Baumartenzusammensetzung wird mit Hilfe der Übernahme der Naturverjüngung, durch Mischwuchsregulierung und durch zielgerichtete Jungbestandspflege sowie mit Hilfe der Durchforstung erreicht. Die Verjüngung in Altholzbeständen erfolgt kleinflächig im Rahmen einer einzelstamm- bis maximal kleinbestandsweisen Entnahme. Die vorhandene Naturverjüngung ist dabei zu integrieren. Belange der Verkehrssicherung, des Waldschutzes sowie des Artenschutzes werden nachfolgend nicht näher erläutert. Die Einbeziehung dieser Aspekte sowie ggf. auftretende Zielkonflikte sind gemäß den gesetzlichen Regelungen und Empfehlungen aufzuarbeiten.

Beschreibung der Maßnahmenziele
 ·Erhalten der Lebensraumtypen in einem günstigen Erhaltungszustand.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)
 18314342300006 9130 Waldmeister-Buchenwald
 18314342300007 9150 Orchideen-Buchenwälder
 18314342300008 9180* Schlucht- und Hangmischwälder

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)
 9130 Waldmeister-Buchenwald
 9150 Orchideen-Buchenwälder
 9180* Schlucht- und Hangmischwälder

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen **Maßnahme** 14.7 Naturnahe Waldbewirtschaftung
Art der Maßnahme Waldpflege
Turnus im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
Dringlichkeit gering
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung.
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute flächig

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8314342 FFH Wiesen bei Waldshut

28.01.2015

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8314342 FFH Wiesen bei Waldshut

28.01.2015

Gebiet 8314342 FFH Wiesen bei Waldshut
Nr. Maßnahmenfläche 18314342320003
Name Maßnahmenfläche Erhaltungsmaßnahme Quellbereiche schonen
Maßnahmentyp Erhaltungsmaßnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	7	angelegt am	28.07.2011
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Fläche (ha)	0.0406		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Quellbereiche schonen
 Im Umfeld des kleinflächigen Lebensraumtyps ist im Rahmen von Holzerentemaßnahmen darauf zu achten, dass der Lebensraumtyp im Zuge des Holzrückens nicht befahren und Schlagabraum im Quellbereich umgehend wieder beseitigt wird. Notwendig erachtete Fällarbeiten im unmittelbaren Quellbereich sind von der Quelle weg durchzuführen. Bei der Anlage von Rückengassen und Maschinenwegen ist ein Mindestabstand von 5 bis 10 m von den Quellen einzuhalten.

Beschreibung der Maßnahmenziele -Erhalten des Quellbereichs in seinem ursprünglichen Zustand

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	18314342300003	7220*	Kalktuffquellen
	18314342300009	7220*	Kalktuffquellen

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 7220* Kalktuffquellen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	12.0	Ausweisung von Pufferflächen
	Art der Maßnahme		Waldpflege
	Turnus		im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Bei Bedarf
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		flächig

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8314342 FFH Wiesen bei Waldshut

28.01.2015

Gebiet 8314342 FFH Wiesen bei Waldshut
Nr. Maßnahmenfläche 18314342320004
Name Maßnahmenfläche Erhaltungsmaßnahme Keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten
Maßnahmentyp Erhaltungsmaßnahme

Feldnr. **Anzahl Teilfl.** 2 **angelegt am** 28.07.2011
Bearbeiter/in Martin Schmieder **Fläche (ha)** 1.0303

Beschreibung der Maßnahmenfläche Keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten.
Die aufgeführten Lebensraumtypen können ohne eine aktive Durchführung von Maßnahmen in der aktuellen Qualität erhalten werden. Der Zustand dieser Lebensraumtypen sollte in regelmäßigen Abständen überprüft werden, um im Bedarfsfalle geeignete Erhaltungsmaßnahmen einleiten zu können.

Beschreibung der Maßnahmenziele Erhaltung der aufgeführten Lebensraumtypen in einem günstigen Erhaltungszustand

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)
18314342300002 3260 Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
18314342300004 8210 Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)
3260 Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
8210 Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen

Maßnahme	1.3	zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten
Art der Maßnahme		Sonstige
Turnus		bei Bedarf
Dringlichkeit		gering
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		Bei Bedarf
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute flächig

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8314342 FFH Wiesen bei Waldshut

28.01.2015

Gebiet 8314342 FFH Wiesen bei Waldshut
Nr. Maßnahmenfläche 18314342320005
Name Maßnahmenfläche Erhaltungsmaßnahme Muellbeseitigung
Maßnahmentyp Erhaltungsmaßnahme

Feldnr. **Anzahl Teilfl.** 1 **angelegt am** 16.04.2012
Bearbeiter/in Martin Schmieder **Fläche (ha)** 0.007

Beschreibung der Maßnahmenfläche Müll beseitigen.-
Am Fels nördlich Liedermatten sind die Müllablagerungen zu beseitigen und bei den örtlichen Deponien fachgerecht zu entsorgen.

Beschreibung der Maßnahmenziele Erhaltung der lebensraumtypischen Habitatstrukturen.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code) 18314342300005 8210 Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 8210 Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen

Maßnahme	33.1	Beseitigung von Ablagerungen
Art der Maßnahme		Sonstige
Turnus		einmalige Maßnahme
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		sofort
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute flächig

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8314342 FFH Wiesen bei Waldshut

28.01.2015

Gebiet 8314342 FFH Wiesen bei Waldshut
Nr. Maßnahmenfläche 18314342320006
Name Maßnahmenfläche Erhaltungsmaßnahme Entwässerungsgräben schließen
Maßnahmentyp Erhaltungsmaßnahme

Feldnr. **Anzahl Teilfl.** 4 **angelegt am** 16.04.2012
Bearbeiter/in Martin Schmieder **Fläche (ha)** 0.0078

Beschreibung der Maßnahmenfläche Entwässerungsgräben schließen.
An den Tuffquellen Wiese nördlich von Weilheim ist keine weitere Grabenunterhaltung durchzuführen. Die Entwässerungsgräben sind zu schließen, um eine ungestörte Sinterbildung zu gewährleisten.

Beschreibung der Maßnahmenziele Erhaltung der lebensraumtypischen Vegetationsstruktur.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code) 18314342300009 7220* Kalktuffquellen

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 7220* Kalktuffquellen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen

Maßnahme	21.1.2	Schließung von Gräben
Art der Maßnahme		Sonstige
Turnus		einmalige Maßnahme
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		sofort
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute flächig

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8314342 FFH Wiesen bei Waldshut

28.01.2015

Gebiet	8314342 FFH Wiesen bei Waldshut
Nr. Maßnahmenfläche	18314342330002
Name Maßnahmenfläche	Entwicklungsmaßnahme Waldumbau in den Quell- und Gewässerbereichen
Maßnahmentyp	Entwicklungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	8	angelegt am	28.07.2011
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Fläche (ha)	1.0641		

Beschreibung der Maßnahmenfläche
 Waldumbau in den Quell- und Gewässerbereichen. Die Lebensraumtypen [3260] Fließgewässer und [7220*] Kalktuffquellen sind teilweise von naturfernen und nicht standortgerechten Fichtenbeständen umgeben. Im Bereich der feuchten Senken ist mittel- bis langfristig auf einen Waldumbau zu einem standortgerechten, naturnahen Laubwald aus Esche, Schwarzerle und Bergahorn hinzuwirken. Bereits vorhandene Laubbaumarten wie Esche und Schwarzerle sind dabei zu integrieren. Im Lebensraumtyp [7220*] Kalktuffquellen ist anfallender Schlagabraum aus der Tuffrinne behutsam zu beseitigen. Durch den angestrebten Waldumbau würde sich in Teilbereichen der Lebensraumtyp [91E0*] Auenwälder mit Erle, Esche und Weide (seltene naturnahe Waldgesellschaft: Schwarzerlen-Eschen-Wald) bzw. der Lebensraumtyp [9180*] Schlucht- und Hangmischwald (seltene naturnahe Waldgesellschaft Ahorn-Eschen-Schluchtwald) entwickeln.

Beschreibung der Maßnahmenziele
 Entwicklung von standortsangepassten Waldgesellschaften.

Fläche ausserhalb Begründung
 nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	18314342300002	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	18314342300003	7220*	Kalktuffquellen
	18314342300009	7220*	Kalktuffquellen

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)
 3260 Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
 7220* Kalktuffquellen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	14.3	Umbau in standorttypische Waldgesellschaft
	Art der Maßnahme		Waldpflege
	Turnus		im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung.
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		in Teilbereichen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8314342 FFH Wiesen bei Waldshut

28.01.2015

Gebiet 8314342 FFH Wiesen bei Waldshut
Nr. Maßnahmenfläche 18314342330003
Name Maßnahmenfläche Entwicklungsmaßnahme Förderung von standortsheimischen Baumarten
Maßnahmentyp Entwicklungsmaßnahme

Feldnr. **Anzahl Teilfl.** 4 **angelegt am** 28.07.2011
Bearbeiter/in Martin Schmieder **Fläche (ha)** 11.3407

Beschreibung der Maßnahmenfläche Förderung von standortsheimischen Baumarten.
Im Rahmen der Waldpflege ist der Anteil an nicht gesellschaftstypischen Baumarten (Fichte und Waldkiefer) deutlich unter 10% Flächenanteil zu reduzieren. Gleichzeitig sind Laubbaummischbaumarten zu fördern.

Beschreibung der Maßnahmenziele Reduktion von nicht gesellschaftstypischen Baumarten.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code) 18314342300006 9130 Waldmeister-Buchenwald
18314342300008 9180* Schlucht- und Hangmischwälder

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 9130 Waldmeister-Buchenwald
9180* Schlucht- und Hangmischwälder

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen

Maßnahme	14.3.5	Förderung standortheimischer Baumarten bei der Waldpflege
Art der Maßnahme		Waldpflege
Turnus		im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
Dringlichkeit		gering
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		Im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung.
Ziel		
Beschreibung		
Maßnahmenattribute		flächig

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8314342 FFH Wiesen bei Waldshut

28.01.2015

Gebiet 8314342 FFH Wiesen bei Waldshut
Nr. Maßnahmenfläche 28314342320002
Name Maßnahmenfläche Erhaltung von Trägerbäumen für Rogers Goldhaarmoos
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr. **Anzahl Teilfl.** 2 **angelegt am** 15.08.2012
Bearbeiter/in Michael Lüth **Fläche (ha)** 10.7482

Beschreibung der Maßnahmenfläche Damit die Art sich im Gebiet halten kann, ist es notwendig, dass geeignete Trägerbäume vorhanden sind. Geeignet bedeutet im Gebiet, dass dieser Trägerbaum (Esche, Eiche, Ahorn, Salweide) sich in kleinen Gehölzgruppen oder am Rand größerer Gehölzgruppen stehen muss. Daher reicht es nicht einen einzelnen Baum zu erhalten, sondern dieser muss in eine Gehölzstruktur eingebunden sein. Die zwei aktuell besiedelten Trägerbäume sind mit ζNaturaζ-Plaketten markiert und sind in ihrer Gehölzumgebung zu erhalten.

Beschreibung der Maßnahmenziele Erhaltung einer nachhaltigen Ausstattung von Trägerbäumen.

Fläche ausserhalb Begründung ja
Bei der Fläche nördlich Waldkirch befindet sich die Gehölzgruppe mit dem Artnachweis gerade wenige Meter außerhalb der Gebietsabgrenzung.

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code) 28314342310006 1387 Orthotrichum rogeri
28314342310007 1387 Orthotrichum rogeri

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 1387 Orthotrichum rogeri

Maßnahmen **Maßnahme** 14.8 Erhaltung ausgewählter Habitatbäume
Art der Maßnahme
Turnus
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 14.8.1 Markierung ausgewählter Habitatbäume
Art der Maßnahme Einmalige Maßnahme
Turnus
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8314342 FFH Wiesen bei Waldshut

28.01.2015

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8314342 FFH Wiesen bei Waldshut

28.01.2015

Gebiet 8314342 FFH Wiesen bei Waldshut
Nr. Maßnahmenfläche 28314342320003
Name Maßnahmenfläche Erhaltungsmaßnahme Keine Maßnahme, Entwicklung beobachten, Beeinträchtigung vermeiden
Maßnahmentyp Erhaltungsmaßnahme

Feldnr. **Anzahl Teilfl.** 5 **angelegt am** 21.06.2013
Bearbeiter/in Jürgen Vögtlin **Fläche (ha)** 1.5193

Beschreibung der Maßnahmenfläche Keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten, beeinträchtigung vermeiden.
 Die aufgeführten Lebensraumtypen können ohne eine aktive Durchführung von Maßnahmen in der aktuellen Qualität erhalten werden. Beeinträchtigungen, die zu einer Verschlechterung des Erhaltungszustand führen sind zu vermeiden. Der Zustand dieser Lebensraumtypen sollte in regelmäßigen Abständen überprüft werden, um im Bedarfsfalle geeignete Erhaltungsmaßnahmen einleiten zu können.

Beschreibung der Maßnahmenziele Erhaltung der aufgeführten Lebensraumtypen in einem günstigen Erhaltungszustand

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

28314342300066	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
28314342300093	7220*	Kalktuffquellen
28314342300032	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
28314342300079	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
7220*	Kalktuffquellen
91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

28314342310004	1093*	Austropotamobius torrentium
28314342310002	1093*	Austropotamobius torrentium
28314342310008	1163	Cottus gobio

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

1093*	Austropotamobius torrentium
1163	Cottus gobio

Maßnahmen

Maßnahme	1.3	zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten
Art der Maßnahme		
Turnus		einmal jährlich
Dringlichkeit		mittel
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		
Ziel		
Beschreibung		
Maßnahmenattribute		flächig

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8314342 FFH Wiesen bei Waldshut

28.01.2015

Gebiet 8314342 FFH Wiesen bei Waldshut
Nr. Maßnahmenfläche 28314342320004
Name Maßnahmenfläche Erhaltungsmaßnahme Kalk-Magerrasen und Kalk-Flachmoore
Maßnahmentyp Erhaltungsmaßnahme

Feldnr. **Anzahl Teilfl.** 57 **angelegt am** 21.06.2013
Bearbeiter/in Jürgen Vögtlin **Fläche (ha)** 15.7321

Beschreibung der Maßnahmenfläche Aufrechterhaltung oder Wiederaufnahme einer regelmäßigen einmaligen Mahd oder Beweidung ohne Düngung und Zufütterung. Zur Förderung des Wundklees und anderer Raupenfutterpflanzen sind Störstellen, z. B. durch Tritt ausdrücklich erwünscht.
 Im Fall der Beweidung ist eine regelmäßig Weidepflege im Turnus von 5 Jahren zur Entstockung von Gehölzsukzessionen notwendig, um eine langfristige Offenhaltung der Standorte zu gewährleisten. Zur Förderung der Nutzung ist in allen Flächen der Abschluss von Landschaftspflegeverträgen anzustreben.

Beschreibung der Maßnahmenziele Erhaltung der standorttypischen Artenausstattung und Habitatstrukturen

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	28314342300094	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	28314342300091	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	28314342300087	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	28314342300085	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	28314342300078	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	28314342300077	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	28314342300069	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	28314342300061	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	28314342300058	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	28314342300048	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	28314342300045	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	28314342300042	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	28314342300041	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	28314342300003	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	28314342300034	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	28314342300010	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	28314342300024	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	28314342300046	7230	Kalkreiche Niedermoore
	28314342300047	7230	Kalkreiche Niedermoore
	28314342300080	7230	Kalkreiche Niedermoore

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6212 Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
 7230 Kalkreiche Niedermoore

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code) 28314342310005 1324 Myotis myotis

1324 Myotis myotis

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8314342 FFH Wiesen bei Waldshut

28.01.2015

Zugeordnete FFH-/ SPA-
Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	2.1	Mahd mit Abräumen
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		einmal jährlich
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Maßnahme	4.0	Beweidung
Art der Maßnahme		Dauerpflege
Turnus		einmal jährlich
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute flächig

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8314342 FFH Wiesen bei Waldshut

28.01.2015

Gebiet 8314342 FFH Wiesen bei Waldshut
Nr. Maßnahmenfläche 28314342320005
Name Maßnahmenfläche Erhaltungsmaßnahme Flachland-Mähwiesen
Maßnahmentyp Erhaltungsmaßnahme

Feldnr. **Anzahl Teilfl.** 128 **angelegt am** 21.06.2013
Bearbeiter/in Jürgen Vögtlin **Fläche (ha)** 151.7307

Beschreibung der Maßnahmenfläche Standortangepasste, extensive Grünlandnutzung. Unterschiedlich Nutzungsvarianten sind möglich. Intensität der Bewirtschaftung Nährstoffrückführung (Düngung) gemäß MEKA Merkblatt (Infoblatt Natura 2000). Optional zweimalige Mahd mit Bodentrocknung (Heu bzw. Öhmd) oder Mähweide mit mindestens einmaliger Mahd mit Bodentrocknung.

Beschreibung der Maßnahmenziele Erhaltung der standorttypischen Artenausstattung und Habitatstrukturen

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)			
28314342300074	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]	
28314342300071	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]	
28314342300020	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
28314342300019	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
28314342300018	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
28314342300017	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
28314342300016	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
28314342300015	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
28314342300014	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
28314342300013	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
28314342300011	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
28314342300008	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
28314342300007	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
28314342300006	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
28314342300005	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
28314342300004	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
28314342300002	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
28314342300092	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
28314342300090	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
28314342300089	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
28314342300088	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
28314342300086	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
28314342300084	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
28314342300083	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
28314342300082	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
28314342300081	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
28314342300075	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
28314342300073	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
28314342300072	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
28314342300070	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
28314342300068	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
28314342300067	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
28314342300065	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
28314342300064	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8314342 FFH Wiesen bei Waldshut

28.01.2015

Maßnahme 4.0 Beweidung
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus einmal jährlich
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8314342 FFH Wiesen bei Waldshut

28.01.2015

Gebiet 8314342 FFH Wiesen bei Waldshut
Nr. Maßnahmenfläche 28314342320006
Name Maßnahmenfläche Erhaltungsmaßnahme Fledermausquartiere
Maßnahmentyp Erhaltungsmaßnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	2	angelegt am	24.06.2013
Bearbeiter/in	Jürgen Vögtlin	Fläche (ha)	0.167		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Die Wochenstubenkolonie des Gr. Mausohrs in der Kirche in Waldkirch sowie die als Winter- und Übergangsquartiere bekannten Stollen von Mühlsteingrube, Quarzstollen und Stadtgrube sollten regelmäßig und mindestens einmal im Jahr kontrolliert werden. Die Kontrolle dient einerseits der Zählung (Monitoring) des Bestandes an Fledermäusen andererseits der Ermittlung von Schäden (z.B. durchgerostete oder schadhafte Absperrgitter / Schlösser im Eingangsbereich der Stollen).

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	28314342310005	1324	Myotis myotis
--	----------------	------	---------------

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1324	Myotis myotis
---	------	---------------

Maßnahmen	Maßnahme	32.0	spezielle Artenschutzmaßnahme
	Art der Maßnahme		Sonstige
	Turnus		einmal jährlich
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8314342 FFH Wiesen bei Waldshut

28.01.2015

Gebiet 8314342 FFH Wiesen bei Waldshut
Nr. Maßnahmenfläche 28314342320007
Name Maßnahmenfläche Erhaltungsmaßnahme umgebrochener Flachland-Mähwiesen
Maßnahmentyp Erhaltungsmaßnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	6	angelegt am	19.11.2014
Bearbeiter/in	Jürgen Vögtlin	Fläche (ha)	1.0784		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Wiederherstellung umgebrochener Mähwiesen. Einsaat einer Mähwiese mit autochthonem Saatgut

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6510 Magere Flachland-Mähwiesen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code) 28314342310005 1324 Myotis myotis

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 1324 Myotis myotis

Maßnahmen

Maßnahme	2.1	Mahd mit Abräumen
Art der Maßnahme		
Turnus		mindestens einmal jährlich
Dringlichkeit		mittel
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Maßnahme	8.0	Umwandlung von Acker in Grünland
Art der Maßnahme		
Turnus		keine Angabe
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		
Ziel		
Beschreibung		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8314342 FFH Wiesen bei Waldshut

28.01.2015

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8314342 FFH Wiesen bei Waldshut

28.01.2015

Gebiet 8314342 FFH Wiesen bei Waldshut
Nr. Maßnahmenfläche 28314342330002
Name Maßnahmenfläche Waldumbau am Liederbach
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	24.06.2013
Bearbeiter/in	Jürgen Vögtlin	Fläche (ha)	0.4489		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Im Bereich der Aue des Liederbaches ist zwischen den beiden Teilflächen Pfaffenmatt und Liedermatte auf einen Waldumbau zu einem standortgerechten, naturnahen Laubwald aus Esche, Schwarzerle und Bergahorn hinzuwirken. Bereits vorhandene Laubbaumarten wie Esche und Schwarzerle sind dabei zu integrieren. Durch den angestrebten Waldumbau würde sich in Teilbereichen der Lebensraumtyp [91E0*] Auenwälder mit Erle, Esche und Weide (seltene naturnahe Waldgesellschaft: Schwarzerlen-Eschen-Wald) entwickeln.

Beschreibung der Maßnahmenziele Schaffung einer naturnahen und standorttypischen Gewässerbegleitvegetation als Leitstruktur für Fledermausarten.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 3260 Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 1304 Rhinolophus ferrumequinum

Maßnahmen	Maßnahme	14.3	Umbau in standorttypische Waldgesellschaft
	Art der Maßnahme		Einmalige Maßnahme
	Turnus		keine Angabe
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute in Teilbereichen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8314342 FFH Wiesen bei Waldshut

28.01.2015

Gebiet 8314342 FFH Wiesen bei Waldshut
Nr. Maßnahmenfläche 28314342330003
Name Maßnahmenfläche Entwicklungsmaßnahme Kalk-Magerrasen
Maßnahmentyp Entwicklungsmaßnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	5	angelegt am	24.06.2013
Bearbeiter/in	Jürgen Vögtlin	Fläche (ha)	1.7871		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Durch die Entnahme von Gehölzsukzessionen werden brachgefallene und verbuschte Halbtrockenrasen freigestellt. Der Lebensraumtyp kann durch die Schaffung offener d.h. gehölzfreier Standorte wiederhergestellt werden. Voraussetzung für den Erfolg ist die Einrichtung von Grünlandnutzungssystemen in Form von extensiven Standweidesystemen (Rindern, Ziegen oder Pferde) im Anschluss an die Erstpflge.

Beschreibung der Maßnahmenziele Neuentwicklung von Kalk-Magerrasen

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6212 Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	15.0	Ausstockung von Waldbeständen/Aufforstungen (zur Schaffung von Freiflächen)
	Art der Maßnahme		Einmalige Maßnahme
	Turnus		alle fünf Jahre
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		flächig Totholz entfernen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8314342 FFH Wiesen bei Waldshut

28.01.2015

Gebiet 8314342 FFH Wiesen bei Waldshut
Nr. Maßnahmenfläche 28314342330004
Name Maßnahmenfläche Entwicklung Gewässerrandstreifen
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	2	angelegt am	24.06.2013
Bearbeiter/in	Jürgen Vögtlin	Fläche (ha)	0.2855		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Entlang des Schürlebaches bei Kuchelbach und dem Steinbach südlich Unteralpfen wird die Entwicklung von Gewässerrandstreifen vorgeschlagen.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	28314342300066	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	28314342300032	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)		3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
		91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	28314342310008	1163	Cottus gobio
--	----------------	------	--------------

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)		1093*	Austropotamobius torrentium
		1163	Cottus gobio

Maßnahmen	Maßnahme	1.5	Nutzungsaufgabe von Grünland
	Art der Maßnahme		Änderung der Nutzungsart
	Turnus		
	Dringlichkeit	gering	
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8314342 FFH Wiesen bei Waldshut

28.01.2015

Gebiet 8314342 FFH Wiesen bei Waldshut
Nr. Maßnahmenfläche 28314342330005
Name Maßnahmenfläche Extensive Grünlandnutzung ohne Düngung
Maßnahmentyp Entwicklungsmaßnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	5	angelegt am	25.06.2013
Bearbeiter/in	Jürgen Vögtlin	Fläche (ha)	1.7871		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Eine erfolgreiche Entwicklung von entstockten Kalk-Magerrasen ist nur in Zusammenhang mit einer anschließenden extensiven Grünlandnutzung in Form einer regelmäßigen einmaligen Mahd oder durch Beweidung ohne Düngung und Zufütterung zu gewährleisten. Ohne Folgenutzung sind Erstpflegemaßnahmen nicht zu rechtfertigen. Im Fall der Beweidung ist eine regelmäßig Weidepflege im Turnus von 5 Jahren zur Entstockung von Gehölzsukzessionen notwendig, um eine langfristige Offenhaltung der Standorte zu gewährleisten.

Beschreibung der Maßnahmenziele Entwicklung von Kalk-Magerrasen

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6212 Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 1304 Rhinolophus ferrumequinum
 1324 Myotis myotis

Maßnahmen	Maßnahme	2.0	Mahd
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		einmal jährlich
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		extensiv ohne Düngung

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8314342 FFH Wiesen bei Waldshut

28.01.2015

Gebiet 8314342 FFH Wiesen bei Waldshut
Nr. Maßnahmenfläche 28314342330006
Name Maßnahmenfläche Entwicklung von FFH Mähwiesen
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	9	angelegt am	25.06.2013
Bearbeiter/in	Jürgen Vögtlin	Fläche (ha)	11.2478		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Für die erfolgreiche Entwicklung von FFH-Mähwiesen wird eine standortangepasste, extensive Grünlandnutzung empfohlen. Eine Untergrenze in Bezug auf die Intensität der Bewirtschaftung und eine Obergrenze in Bezug auf die Nährstoffrückführung der Flächen wird im MEKA Merkblatt & Infoblatt Natura 2000 definiert und ist im dort genannten Umfang für die vorgeschlagenen Entwicklungsflächen empfehlenswert. Nutzungskonstanz und reduzierte Nährstoffausbringung sind primäre Faktoren für die Entwicklung. Bewirtschaftungsauflagen in Bezug auf Düngertyp (Gülle oder Festmist) sowie Schnittzeitpunkte sind sekundärer Natur und liegen im Ermessen der Bewirtschafter. Am günstigsten wirkt sich eine Mahd mit Bodentrocknung (Heu bzw. Öhmd) aus. Ein gutes Ergebnis in Bezug auf die Neuentwicklung kann auch durch Mähweidesysteme erzielt werden, da Störstellen erwünscht sind und der Keimungserfolg von Krautarten durch Tritt gefördert wird.

Beschreibung der Maßnahmenziele Entwicklung von FFH Mähwiesen

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6510 Magere Flachland-Mähwiesen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 1304 Rhinolophus ferrumequinum
 1324 Myotis myotis

Maßnahmen

Maßnahme	2.0	Mahd
Art der Maßnahme		Dauerpflege
Turnus		zweimal jährlich
Dringlichkeit		mittel
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8314342 FFH Wiesen bei Waldshut

28.01.2015

Maßnahme	5.0	Mähweide
Art der Maßnahme		Dauerpflege
Turnus		mindestens zweimal jährlich
Dringlichkeit		mittel
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute		flächig
		reduzierte Düngung

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8314342 FFH Wiesen bei Waldshut

28.01.2015

Gebiet 8314342 FFH Wiesen bei Waldshut
Nr. Maßnahmenfläche 28314342330007
Name Maßnahmenfläche Erhöhung der Durchgängigkeit am Steinbach
Maßnahmentyp Entwicklungsmaßnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	25.06.2013
Bearbeiter/in	Jürgen Vögtlin	Fläche (ha)	1.0689		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Im Bereich des Steinbaches befinden sich einige Sohlswellen und ein Absturz einer ehemaligen Ausleitungsstrecke, welche die Durchlässigkeit für Fische, insbesondere Kleinfische reduzieren. Sohlswellen sollten durchgängiger gestaltet werden und der bestehende Absturz ist durch Sohlengleiten (ggf. Anrampungen) zu ersetzen. Ausführung und Sohlsubstrat sollten an die Bedürfnisse der Groppe (*Cottus gobio*) angepasst sein, um den Migrationsbedarf aller vorkommenden Fischarten zu berücksichtigen. Die Sohle sollte ein kiesiges Substrat heterogener Körnung, gegebenenfalls Störsteine mit Unterschlupfmöglichkeiten und strömungsarme Bereiche aufweisen.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	18314342300002	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	28314342300066	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
---	------	--

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	28314342310008	1163	Cottus gobio
--	----------------	------	--------------

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1163	Cottus gobio
---	------	--------------

Maßnahmen	Maßnahme	23.1	Rücknahme von Gewässerausbauten
	Art der Maßnahme		Einmalige Maßnahme
	Turnus		keine Angabe
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		punktuell